

UMWELT- ERKLÄRUNG 2024

BURGTHEATER
GMBH

BURG



INHALT

VORWORT	3
1. SELBSTVERPFLICHTUNG ZUR ÖKOLOGISCH NACHHALTIGEN THEATERARBEIT	5
2. STANDORTE DER BURGTHEATER GMBH	6
2.1. Burgtheater	6
2.2. Akademietheater	6
2.3. Kasino	6
3. WAS WIR TUN	7
3.1. Kommunikation intern/extern	11
3.2. Analyse und Einbindung der Stakeholder – Wen betrifft es	12
4. UNSER UMWELTMANAGEMENTSYSTEM	13
5. RECHTSVORSCHRIFTEN	13
6. UMWELTASPEKTE	14
7. BEWERTUNG BEDEUTENDER UMWELTASPEKTE	15
8. UMWELTLEISTUNG	17
8.1. Energie	17
8.2. Mobilität	22
8.3. Wasser	23
8.4. Abfall	24
8.5. Emissionen	27
8.6. Materialeffizienz	28
8.6.1. Reinigungsmittel	29
8.6.2. Büropapier	29
8.6.3. Nachhaltige Beschaffung in der Theaterproduktion	31
8.7. Biodiversität	33
9. NACHHALTIGE KANTINE	34
10. SOZIALE NACHHALTIGKEIT	34
11. BEGUTACHTUNGEN UND ZERTIFIKATE	39
12. GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG UND IMPRESSUM	40

„MIR SCHLÄGT DAS HERZ UNTERM MESSEN.“

LILION

VORWORT

Seit sich die Burgtheater GmbH im Jahr 2022 als erstes deutschsprachiges Sprechtheater durch die EMAS-Begutachtung zur nachhaltigen Theaterarbeit verpflichtet hat, sind viele wichtige Vorhaben – insbesondere in den Bereichen Energie- und Abfallmanagement – erfolgreich umgesetzt worden. Auch im Jahr 2024 konnten wir wieder bedeutende Fortschritte erzielen. Zwar spiegeln sich die durch den Direktionswechsel bedingten baulichen Anpassungen in einzelnen Bereichen der Abfallstatistik wider, doch insgesamt überwiegen die positiven Entwicklungen. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen nicht nur die erreichten Ziele und umgesetzten Maßnahmen vorstellen, sondern auch einen Ausblick auf spannende Projekte geben, die wir in den kommenden Jahren auf der Bühne, in und um unsere Gebäude sowie gemeinsam mit unseren Arbeits- und Kooperationspartner:innen realisieren möchten.

Nachhaltigkeit ist kein Widerspruch zu Tradition, Kunst und Internationalität – sie ist Teil unserer Zukunftsfähigkeit. Wir wollen denken, diskutieren, scheitern und lernen. Nicht das „Warum?“ steht im Zentrum, sondern das „Wie?“. Wie können wir neue Wege gehen, ohne auf künstlerische Freiheit zu verzichten? Wie können wir Potenziale heben? Wie können wir mit Freude neue Spiel- und Verhaltensformen entwickeln? Wie können wir als Teil der historischen Wiener Ringstraße spannende Impulse für eine grünere

Stadt setzen? Und wie können wir unser Publikum dafür gewinnen, sich uns als Botschafter:innen für eine nachhaltige Kulturpraxis anzuschließen? Denn unser Lebensraum betrifft uns alle.

In diesem Bericht legen wir unsere Umweltauswirkungen offen, reflektieren die Schritte, die wir bereits umgesetzt haben, und zeigen auf, wohin wir uns weiterentwickeln wollen.

Wir laden Sie – unser Publikum, unsere Partner:innen und Freund:innen – ein, diesen Weg weiter mit uns zu gehen.



STEFAN BACHMANN
Künstlerischer Direktor



ROBERT BEUTLER
Kaufmännischer Direktor

1. SELBSTVERPFLICHTUNG ZUR ÖKOLOGISCH NACHHALTIGEN THEATERARBEIT

Als eines der größten Sprechtheater im deutschsprachigen Raum nehmen wir eine wichtige Rolle in der Ausgestaltung einer nachhaltigen Zukunft ein. Mit Mitteln der Theaterkunst zeigen wir alte Rituale und Praktiken sowie Umbrüche in unserer Gesellschaft auf und eröffnen neue Vorstellungsräume. Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit – wir möchten uns dieser visionär stellen.

Wir verpflichten uns zur ökologisch nachhaltigen Theaterarbeit aller drei Spielstätten.

1. Die Burgtheater GmbH bekennt sich zu den Pariser Klimazielen und verpflichtet sich dazu, im Rahmen unserer Handlungsspielräume Mögliches zur Bewältigung der Klima- und ökologischen Gesamtkrise beizutragen.
2. Als einer der größten und renommiertesten Kulturbetriebe Österreichs mit über 500 Mitarbeiter:innen sind wir uns dessen bewusst, eine besondere Rolle als Vorreiter bei der Ausgestaltung einer nachhaltigen Zukunft zu spielen. Die darstellende Kunst verhandelt von jeher die gesellschaftlichen Umbrüche und Herausforderungen der Zeit, eröffnet neue Vorstellungsräume und Perspektiven auf die Zukunft. Die Klimakrise verpflichtet uns, diesen gesellschaftspolitischen Auftrag auf alle betrieblichen Abläufe zu übertragen und im Sinne der Nachhaltigkeit visionäre Lösungen zu entwickeln, umzusetzen und zu vermitteln. So schaffen wir kreative und neugierige Köpfe für eine nachhaltige Zukunft.
3. Wir treten für die Freiheit der Künste ein. Wir sind der Überzeugung, dass sich die Entwicklung ökologisch nachhaltiger Produktions- und Arbeitsabläufe mit der dauerhaften Wahrung der Kunstfreiheit vereinen lässt. Wir richten unsere Theaterarbeit neben der Schaffung qualitativ höchstmöglicher Kunst auch am Ziel der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit aus.
4. In der täglichen Praxis erhält die kontinuierliche Reduktion des „ökologischen Fußabdrucks“ eine gesteigerte Aufmerksamkeit. Über die Einhaltung der Rechtsvorschriften hinaus verpflichten wir uns zur umwelt- und klimaschonenden Gestaltung unserer Arbeitsprozesse. Dazu haben wir das Umweltmanagementsystem nach EMAS verankert. Wir kommunizieren diese Selbstverpflichtung innerhalb des Betriebes, analysieren alle Aspekte der täglichen Arbeit auf mögliche Verbesserungen und entwickeln umweltfreundlichere Lösungen.
5. Wir gehen sorgsam und sparsam mit Ressourcen um: Wasser, Energie, Verpackungen oder Büromaterial. Wir setzen, wo es möglich ist, auf Wiederverwendung und Recycling. Wir betreiben verstärkt und mit besonderer Aufmerksamkeit die Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen, die energieeffizient und erkennbar ökologisch nachhaltig sind. Dienstreisen werden, wenn möglich mit klimafreundlichen öffentlichen Verkehrsmitteln angetreten. Wir ermutigen das Publikum, seine Anreise zum Theater mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzutreten.
6. Wir informieren unsere Arbeitspartner:innen, Zulieferer:innen und Gastkünstler: innen bei der Vertragsvergabe über unsere ökologischen Standards und Ziele. Darüber hinaus vermitteln wir unser klares Bekenntnis zu ökologischer Nachhaltigkeit gegenüber unseren Zuschauer:innen sowie in der Öffentlichkeit auch im digitalen Raum.

„FÜR MICH GIBT'S KEIN REVIER!“

ELISABETH!

2. STANDORTE DER BURGTHEATER GMBH

2.1. BURGTHEATER

- Universitätsring 2, 1010 Wien, Europa
- Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
 - Straßenbahn 1, 71, D – Haltestelle Rathausplatz/Burgtheater
 - U-Bahn Linie U3 – Herrengasse und U2 – Haltestelle Schottentor
- Fassungsraum Burgtheater: 1.175 Sitzplätze, 85 Stehplätze, 12 Rollstuhlplätze
- Fassungsraum Vestibül: max. 60 Sitzplätze inkl. 1 Rollstuhlplatz

2.2. AKADEMIETHEATER

- Lisztstraße 1, 1030 Wien, Europa
- Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
 - U-Bahn Linie U4 und U1 – Haltestelle Stadtpark und Karlsplatz
 - Straßenbahn 2, 71 und D – Haltestelle Schwarzenbergplatz
 - Autobus 4A – Haltestelle Akademietheater
- Fassungsraum: 500 Sitzplätze, 32 Stehplätze, 4 Rollstuhlplätze

2.3. KASINO

- Schwarzenbergplatz 1, 1010 Wien, Europa
- Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
 - U-Bahn Linie U4 und U1 – Haltestelle Stadtpark und Karlsplatz
 - Straßenbahn 2, 71 und D – Haltestelle Schwarzenbergplatz
 - Autobus 4A – Haltestelle Schwarzenbergplatz
- Fassungsraum: max. 250 Plätze

2.4. ARSENAL

- Objekt 19, 1030 Wien
- Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
 - Straßenbahn D, O, 18 – Haltestelle Wien Quartier Belvedere (Arsenalstraße)
 - Autobus 69 A – Haltestelle Arsenal
- 3 Probebühnen, Büros, Werkstätten & Nebenräume – Gesamtfläche: 3,732,55 m²

Auf den vier Bühnen der BURG finden jährlich etwa 25 Premieren statt, neben klassischen Werken auch Ur- und Erstaufführungen. Aus dem Repertoire werden zudem um die 40 Theaterstücke gespielt. Hinzu kommen zahlreiche Sonderveranstaltungen wie Gastspiele, Lesungen, Konzerte, Podiumsgespräche, Buchpräsentationen, Festivalkooperationen und Workshops.

Die Burgtheater GmbH ist Teil der Bundestheater-Holding. Die aktiven Systemgrenzen des Umweltmanagementsystems der Burgtheater GmbH sind maßgeblich durch zwei Bereiche definiert: die ART for ART Theaterservice GmbH einerseits und die Buffetvergabe an einen Pächter andererseits. Die Theaterservice GmbH integriert Bereiche wie Dekorationsbau, Kostümwerkstätten, Mobilität, Instandhaltung der Gebäude, Teile der EDV und des Kartenvertriebs und gehört zu 51,1% der Bundestheater-Holding, die übrigen 48,9% teilen sich die drei Bühnengesellschaften Burgtheater, Staatsoper und Volksoper (jeweils 16,3%). Diese Systemgrenzen werden durch Kommunikation und durch aktive Zusammenarbeit durchlässig.

3. WAS WIR TUN

UMWELTZIELE	MAßNAHME	UMSETZUNG
WÄRME & ENERGIE		
Senkung des Energieverbrauchs	Dämmung der obersten Geschoßdecke im Akademietheater	2020
Senkung des Energieverbrauchs	Dämmung über Deckengemälde im Burgtheater	2021
Senkung des Energieverbrauchs	Umstellung auf LED-Beleuchtung im Zuschauerraum Burgtheater	2022
Senkung des Energieverbrauchs	Heizkörper im Burgtheater flächendeckend mit Thermostaten ausgestattet	2022
Erhöhung der Eigenenergieversorgung	Errichtung einer Photovoltaikanlage mit 63 kWp am Dach des Burgtheaters	2023
Sicherstellung der Betriebssicherheit	Austausch der Niederspannungszentrale im Burgtheater	2023
Senkung des Energieverbrauchs	Energieeffiziente Heizkörper in den Flügeltrakten im Burgtheater	2024
Senkung des Energieverbrauchs	Einbau eines Monitoringsystems für die Heizungssteuerung im Burgtheater	2024
Verbesserte Lüftungssituation	Einbau einer neuen Lüftungsanlage im Kasino am Schwarzenbergplatz	2025
Senkung des Energieverbrauchs	Einbau energieeffizienter Heizkörper im Kasino am Schwarzenbergplatz	2025
Senkung des Energieverbrauchs	Sanierung der Fenster im Kasino am Schwarzenbergplatz (Burghauptmannschaft)	2025
Senkung des Energieverbrauchs	Erneuerung der Dämmung im Kasino am Schwarzenbergplatz (Burghauptmannschaft)	2025
Senkung des Energieverbrauchs	Sanierung der Oberlichtenfenster mit Thermoverglasung im Burgtheater	2025
Umweltauswirkungen reduzieren	Umstellung Stromanbieter auf 100 % zertifizierten Ökostrom	2025
Senkung des Energieverbrauchs	Austausch der Niederspannungszentrale im Akademietheater	2026/27
Senkung des Energieverbrauchs	Umstellung auf Bewegungsmelder in nicht ständig genutzten Räumen	Laufend
Senkung des Energieverbrauchs	Umstellung auf LED-Beleuchtung im Burgtheater, Akademietheater, Kasino sowie den Probebühnen	Laufend
Senkung des Energieverbrauchs	Erneuerung der Fensterdichtungen	Laufend
Senkung des Energieverbrauchs	Umrüstung der Bühnenscheinwerfer auf energieeffizientere Beleuchtung	Laufend
Senkung des Energieverbrauchs	Erneuerung der Hydraulikanlage im Burgtheater – Prüfung einer Umstellung auf elektrische Steuerung	In Planung
Senkung des Energieverbrauchs	Sanierung/Tausch der Innenhoffenster im Akademietheater	In Planung
MOBILITÄT		
Emissionen durch Mobilität verringern	Dienstreisen unter 500 km mit öffentlichem Nahverkehr planen	Ab 2022/23
Verringerung der Emissionen bei Mobilität	Bereitstellung von zehn Dienstfahrrädern	2022
Verringerung der Emissionen bei Mobilität	Bereitstellung von zwei Elektroautos	2023
Verringerung der Emissionen bei Mobilität	Bereitstellung eines Elektrotransporters	2024
Unterstützung umweltschonender Publikums-Mobilität	KlimaTicket-Inhaber:innen erhalten 25 % Ermäßigungen bei ausgewählten Vorstellungen	2024
Emissionen durch Mobilität verringern	Übernahme von Kosten für Jahreskarten des öffentl. Verkehrs für Mitarbeitende bis zu einer bestimmten Gehaltsstufe	2024
Emissionen durch Mobilität verringern	Einführung Bike Leasing für Mitarbeitende mit steuerlichen Vorteilen	2024
Emissionen durch Mobilität verringern	Evaluierung der Parkplatzsituation beim Burgtheater	2025/26
Emissionen durch Mobilität verringern	Verbesserung der Abstellmöglichkeit für Fahrräder	2025/26
Mobilität verringern	Machbarkeitsstudie Neubau Probebühnen Josef-Meinrad-Platz	In Planung

„PSCHT! DA KOMMT DIE VERÄNDERUNG!“

DAS HAUS

BÜHNE, BELEUCHTUNG, KOSTÜM & MASKE

Umweltauswirkungen reduzieren: Ozonschrank	Anschaffung eines Ozonschrankes zur ökologischen Reinigung/Desinfektion	2022
Ressourcen schonen: Einkauf Kostüm & Requisite	Auswahleinkäufe und Retouren werden vermieden	2023
Umweltauswirkungen reduzieren: Gefährliche Stoffe	Ökologische Bühnenbodenfarbe	2023
Umweltauswirkungen reduzieren: Nachhaltige Beschaffung Holz	Vollständiger Verzicht auf Tropenhölzer im Dekorationsbau	2023
Umweltauswirkungen reduzieren: Kosmetikprodukte	Umstellung auf zertifizierte ökologische Kosmetikprodukte in der Maske	2023
Umweltauswirkungen reduzieren: Nachhaltige Beschaffung Holz	Holz aus überwiegend zertifizierter nachhaltiger Waldbewirtschaftung	2024
Erhöhung der Wiederverwendung von Bühnenmaterial	Weitergabe alter Dekoteile für forschungsbezogene Weiterverarbeitung	2024
Umweltauswirkungen reduzieren: Waschmittel	Umstellung auf zertifizierte ökologische Waschmittel vom Kostüm	2024
Senkung des Energieverbrauchs: Beleuchtung	Umstellung auf neues Verfolgersystem und Scheinwerfer auf LED auf Bühne Burgtheater	2024
Ressourcen schonen: Stoffe aus recycelten Materialien	Umstellung der Standardware Molton auf Produkt aus recycelter Baumwolle	2025
Umweltschädliche Materialien reduzieren: Farben	Zertifiziert ökologische Farben beim Dekorationsbau	2025
Einkauf bei regionalen bzw. europäischen: Beleuchtungsfirmen	Beleuchtung setzt bei Standardausstattung auf regionale bzw. europäische Firmen	2025
Senkung des Energieverbrauchs: Beleuchtung	Umstellung der Beleuchtungskörper auf LED auf der Bühne im Vestibül	2025
Senkung des Energieverbrauchs: Beleuchtung	Umstellung der Beleuchtungskörper auf LED im Bereich Probe-/Bühne	2026
Müllvermeidung	Deko-Flohmarkt	Mai 2025
Wiederverwendung erhöhen	Labelgründung BURG-upcycling-design und Produktion von entsprechenden Produkten für den neuen BURG-Shop	November 2025
Müllvermeidung	Kostüm-Flohmarkt	Februar 2026
Recyclingquote und Bewusstsein erhöhen	Nachhaltige Theaterproduktion	In Vorbereitung für Saison 2026/27
Wiederverwendung steigern	Fundus pflegen: Bühnenteile im Fundus: auf über 5000 m ² Kostüme im Fundus: über 250 000 Stk. Perücken im Fundus: über 900 Stk.	Laufend
Recyclingquote erhöhen: Textilien	Sammelcontainer für Textilien	In Planung
Recyclingquote erhöhen: Kunststoffe	Sammelcontainer für Materialien aus PVC	In Planung
Wiederverwendung steigern	Prüfung eines Modulsystems für den Bühnenbau	In Planung

BURG

ABFALL		
Senkung des Papierverbrauchs	Sensibilisierung bei Druckaufträgen: doppelseitig und s/w	Laufend seit 2022
Verbesserung der Recyclingquote	Abfalltrennbehälter in jedem Stockwerk und Abschaffung Einzelplatzmüllheimer	2023
Verbesserung der Recyclingquote	Zusätzliche Abfalltrennbehälter, wo sinnvoll	2024
Senkung des Müllaufkommens	Einführung von wiederverwendbare BURG-Keramiktassen	2025
Verbesserung der Recyclingquote	Schulungen für technische Belegschaft zum Thema Entsorgung und Sortierung, in Kooperation mit Fa. Brantner	2026
Verbesserung der Recyclingquote	Anbringung von Piktogrammen an den Einzelplatzmüllern zum besseren Verständnis	2026
BESCHAFFUNG		
Umweltschonendes Kopierpapier	Umstellung auf 100 % Recycling-Papier	2023
Umweltschonende Reinigungsmittel	Umstellung auf zertifizierte ökologische Reinigungsmittel	2023
Umweltschonende Drucksorten	Umweltfreundliche Produktion durch zertifizierte Druckereien	2023
Tonersparende Drucker	Umstellung auf tonersparende Drucker (bis zu 15 %)	2024
Prozessoptimierung und Ressourcenschonung	In der künstlerischen Administration und Verwaltung: Überarbeitung des Dispositionssprogramms und des digitalen Rechnungslaufs	2024
Umweltschädliche Materialien reduzieren: Briefkuverts	Umstellung aller Briefkuverts mit umweltfreundlicher Klebung	2025
Ressourcenschonender Einkauf	Holdingweiter Leitfaden zur nachhaltigen Beschaffung	In Planung
Prozessoptimierung und Ressourcenschonung	Office 365-Schulungen von KeyUsern zur Ausschöpfung des Gesamtpotentials	2025/26
Prozessoptimierung und Ressourcenschonung	Einführung eines verbesserten Abfrage-tools in der DisopNeu-Datenbank	2025/26
Ressourcenschonender Betrieb durch Pächter	Nachhaltige Kantine/Buffets	Laufende Erweiterung
BIODIVERSITÄT		
Biodiversität	Gemeinschaftliche Begrünung der Balkone	2025
Biodiversität	Projekt „Grüne Bühne – Landschaftsarchitektonische Gestaltung für den Außenbereich des Wiener Burgtheaters“ mit Studierenden der BOKU mit gemeinsamen Austausch-, Feedback-, Entwicklungs- und Präsentationstreffen	Sommersemester 2025
Biodiversität	Zukunft/Verkehrsberuhigung „Josef-Meinrad-Platz“: Austausch mit Vertreter:innen der Stadt (MA 19, Architektur & Stadtgestaltung)	seit März 2025
Biodiversität	Entwicklung eines „Green-Merchandising-Konzepts“ anlässlich 250 Jahre Burgtheater	2025/26
Biodiversität	Upcycling-Projekt „Nachhaltige Begegnungszone“ In Kooperation mit der Universität für Angewandte Kunst Wien	2025/26
FORTBILDUNG & KOMMUNIKATION		
Fortbildung Energieeffizienz	Workshops zu Energieeffizienz „Energie effizient und wirtschaftlich einsetzen“	2022
Nachhaltigkeit vermitteln	Nachhaltigkeit über Homepage und andere interne u. externe Kommunikationsformen kommunizieren	Laufend seit 2022
Wissensaustausch und Fortbildung	Klimakonferenz am Burgtheater	2023
Gemeinsam Ziele verfolgen	Gemeinsame Leitlinien GREEN STAGE und GREEN OFFICE vermitteln	Laufend
Fortbildung Abfall	Workshops zu Kreislaufwirtschaft: „Abfälle – die Rohstoffe der Zukunft“	2023
Wissensaustausch und Fortbildung	Austausch auf unterschiedlichen Plattformen: Theatertreffen der Berliner Festspiele – Green Ambassadors, Aktionsnetzwerk, mitos, ÖTHG, ...	Laufend
Wissensaustausch und Fortbildung	Exkursion mit der Nachhaltigkeitsrunde zur Müllverbrennungsanlage Spittelau	Frühjahr 2025
Kommunikation	Erarbeitung einer internen & externen Kommunikationsstrategie zum Thema	2025/26

BURG

Wissensaustausch und Fortbildung	Planung einer Neuauflage der Klimakonferenz	2025/26
Kommunikation	Holdingweite Mitarbeiter:innen-App und Überarbeitung des Intranets	2025/26
Kommunikation	Leitfaden zum nachhaltigen E-Mail-Versand	2025/26
Kommunikation	Einführung digitales Programmheft	2025/26
Kommunikation	Sensibilisierung Papierverbrauch	Laufend
SOZIALE NACHHALTIGKEIT		
Verbesserte Barrierefreiheit	Erneuerung des Zuschauerraums im Akademietheater	2024
Verbesserte Barrierefreiheit	Einführung des neuen künstlerischen Inklusionsprojekts JETZT!	2024
Verbesserung der Barrierefreiheit	Verbesserung der Barrierefreiheit der Webseite www.burgtheater.at	Laufend
Soziale Nachhaltigkeit	Gemeinwohl der Mitarbeiter:innen (Compliance, Kindeswohl, Gesundheitsmanagement)	Laufend
Verbesserte Barrierefreiheit	Nachhaltigkeit über Homepage und andere interne u. externe Kommunikationsformen kommunizieren	Laufend
Verbesserte Barrierefreiheit	Einbau eines Lifts im Burgtheater	2026/27
Verbessertes Gesundheitsbewusstsein	Umsetzung einer Rollstuhlrampe im Burgtheater	2026/27
Verbessertes Gesundheitsbewusstsein	Durchführung Gesundheitstag alle zwei Jahre	Laufend
Verbesserte Barrierefreiheit	Indoor-Navigation für Blinde (Audiodeskription)	2025 Testbetrieb
Kommunikation/Barrierefreiheit	Neuer, barrierefreier und serviceorientierter Verkaufsbereich als Ort der Begegnung	2025/26

3.1. KOMMUNIKATION INTERN/EXTERN

In der Spielzeit 2024/25 stand die Kommunikationsarbeit des Burgtheaters im Hinblick auf die nachhaltige Theaterarbeit unter zwei zentralen Schwerpunkten: der internen sowie externen Vermittlung.

Mit dem Projekt „BURG ON TOUR“ wurde erstmals gezielt Programm außerhalb der Stammhäuser angeboten – in unterschiedlichen Bezirken der Stadt und in enger Kooperation mit lokalen Partnerinstitutionen. Ziel war es, niederschwellige Zugänge zu ermöglichen und neue Begegnungsräume zu schaffen. Der Austausch mit dem Publikum vor Ort, das das Programm der BURG bisher noch nicht kennt, war dabei zentraler und unmittelbarer Bestandteil.

Nachhaltige Theaterarbeit wurde über die Social Media-Kanäle der BURG vermittelt: z.B. die Vorstellung der Nachhaltigkeitsbeauftragten im Newsletter, instagram, facebook.

Um die interne Kommunikation zu verbessern, ist eine Mitarbeiter:innen-App in Planung. Die ersten Schritte hierzu wurden im Jahr 2024 getan, seit Anfang 2025 erfolgt die konkrete Planung in Zusammenarbeit mit der Bundestheater-Holding und im Lauf der Saison 2025/26 soll die App starten. Mit der Einführung einer Mitarbeiter:innen-App stellt die BURG die Weichen für eine lebendige digitale Kommunikation. Neben einem verbesserten Informations- und Wissenstransfer soll die App zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und zur Bewusstseinsbildung, vor allem im Bereich Nachhaltigkeit beitragen.

Die App markiert einen Wendepunkt, da sie erstmals die legale Erreichbarkeit aller am Theater beteiligten Bezugsgruppen über einen einzigen Kommunikationskanal ermöglicht.

Mit dem Ziel, das Thema Nachhaltigkeit sowohl intern als auch extern besser sichtbar zu machen und einen größeren Kreis von Kolleg:innen zur Mitarbeit bei diesem wichtigen Thema zu begeistern, möchte das Team der Nachhaltigkeitsbeauftragten saisonale Arbeitsschwerpunkte setzen, die in Vertiefungsgruppen konzipiert und umgesetzt werden.

Die Vertiefungsgruppen sollen vorrangig aus den Mitgliedern der Nachhaltigkeitsrunde bestehen, können aber durch interessierte Kolleg:innen ergänzt werden.

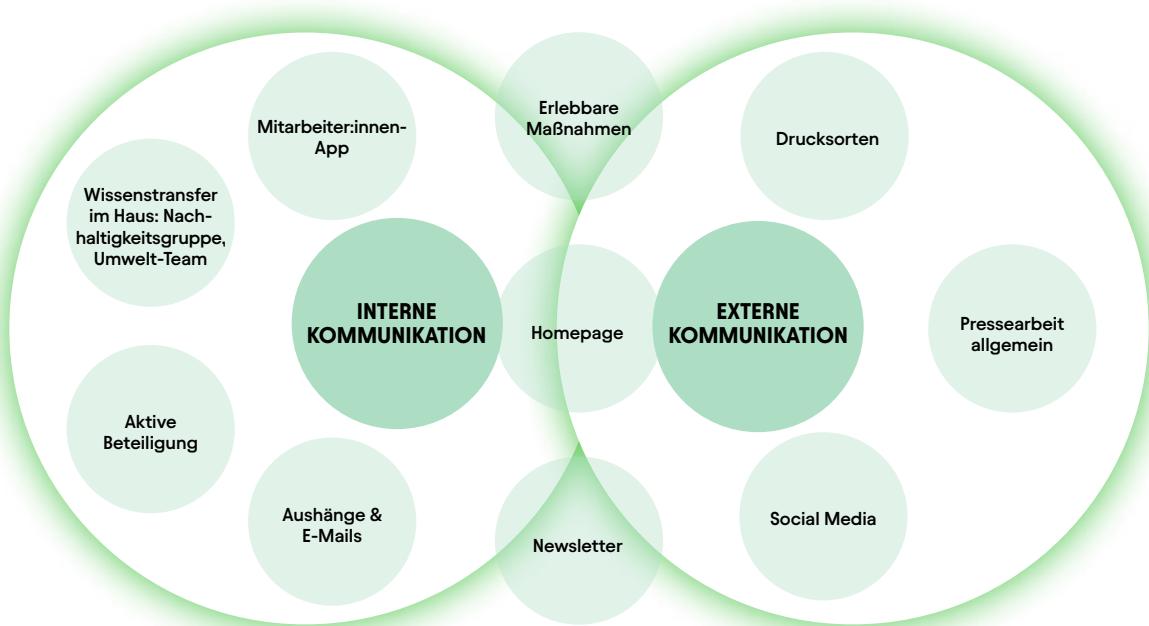
In der Saison 2025/26 sind Vertiefungsgruppen zu den Themen „Nachhaltige Produktion“ und „Kommunikationsschwerpunkt Upcycling (Gründung Label, Zusammenarbeit mit „garage-upcycling design“, Projekt mit DieAngewandte) geplant.

**„GRIESS ENK GOTT ALLE MITEINANDER,
ALLE MITEINANDER, ALLE MITEINANDER!“**

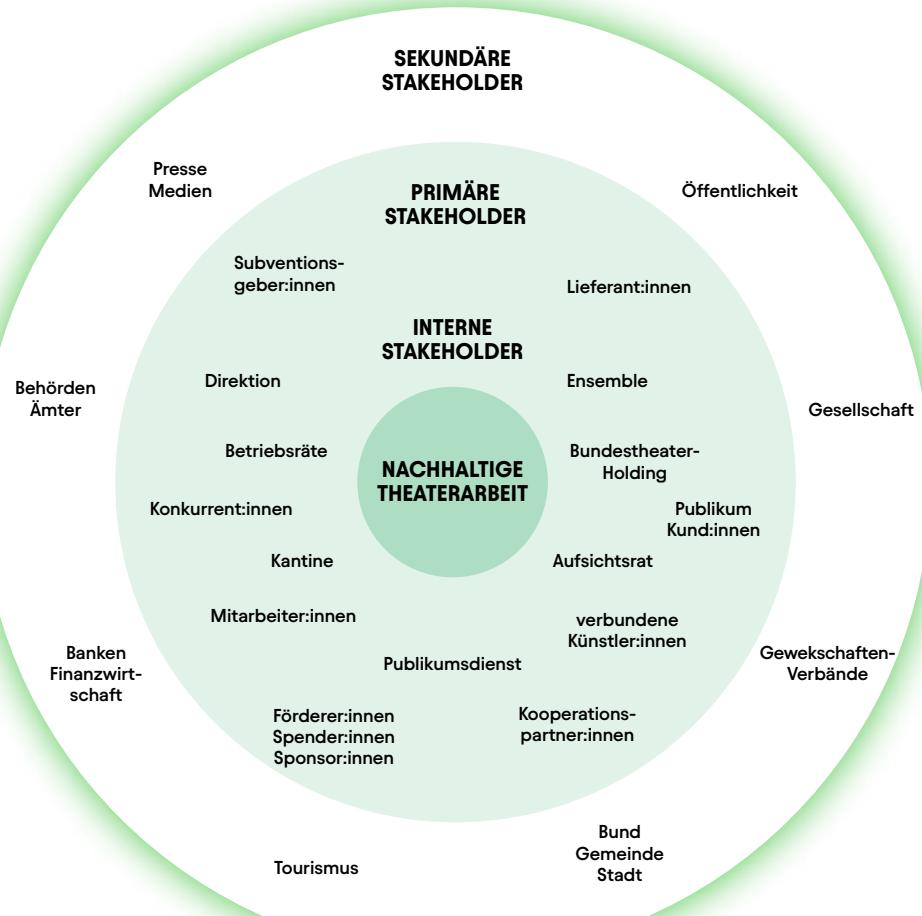
BURGTHEATER

BURG

3.1. KOMMUNIKATION INTERN/EXTERN – WIE WIR TUN



3.2. ANALYSE UND EINBINDUNG DER STAKEHOLDER – WEN BETRIFFT ES



4. UNSER UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Unser Umweltmanagementsystem zielt darauf ab, durch einen kontinuierlichen Kreislauf (erfassen – auswerten – optimieren – überprüfen) den Ressourceneinsatz des Unternehmens sowie die entsprechenden Strukturen und Prozesse darzustellen und kontinuierlich zu verbessern:

- Optimierung der Energieeffizienz durch Erfassung der Verbräuche, Evaluierung der Ergebnisse und Überprüfung der gesetzten Maßnahmen.
- Erfassung des Ressourceneinsatzes.
- Reduzierung des Verbrauchs in den Bereichen Energie, Wasser, Abfall und Materialien durch Festlegung von Umweltzielen und -programmen.
- Verringerung der Emissionen durch Mobilität (Dienstfahrräder, öffentliche Verkehrsmittel) für Mitarbeiter:innen, Gäste und Publikum.
- Verantwortungsvolle und nachhaltige Beschaffung.
- Bewusstseinsbildung in der Theaterarbeit.
- Nachvollziehbare Maßnahmenverfolgung durch Protokolle der Nachhaltigkeitsrunden und Datenmonitoring der Verbräuche.

Seit der Erst-Validierung im Jahr 2022 strebt die Burgtheater GmbH weiterhin danach, eine Vorreiterin in Innovation, Umwelt- und Ressourcenbewusstsein zu sein. Der kontinuierliche Verbesserungsprozess und die dazu überarbeiteten Unterlagen sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Umweltmanagementsystems. Diese Unterlagen werden allen Mitarbeiter:innen in Form von Aushängen, Rundschreiben und/oder im Intranet zugänglich gemacht. So handelt und arbeitet jede:r Mitarbeiter:in nach diesen Richtlinien und kann somit gemeinsam das Thema Nachhaltigkeit in allen Bereichen des Theaters fördern.

Ein weiteres Ziel ist die Integration von Nachhaltigkeit in alle Kommunikations- und Handlungsprozesse, einschließlich des Austauschs mit anderen Theatern und Netzwerken. Dazu gehört unter anderem die Partnerschaft mit dem Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit, einer spartenübergreifenden Anlaufstelle für Betriebsökologie in Kultur und Medien.

„WENN DU KEINEN AUSWEIS HAST, EXISTIERST DU NICHT.“

LOTFULLAH & DIE STAATSBÜRGERSCHAFT

5. RECHTSVORSCHRIFTEN

Die wesentlichen Rechtsvorschriften für die Burgtheater GmbH ergeben sich aus dem Energie- und Abfallrecht. Die Bearbeitung des Rechtskatasters durch die Beauftragten hat ergeben, dass die Rechtsvorschriften eingehalten sind.

Die Bundestheater verwenden eine Rechtsmanagementsoftware, die aktuell auf einen neuen Anbieter umgestellt wird.

Ein aktueller Rechtskataster für die Österreichischen Bundestheater liegt tagesaktuell vor. Die Rechtsabteilung bedient sich zusätzlich verschiedener Newsletter, um einen aktuellen Überblick über die Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen zu bekommen.

6. UMWELTASPEKTE



Indirekte Umweltaspekte ergeben sich durch Interaktionen mit Dritten (z.B. Lieferanten etc.) und können nur in einem gewissen Maß durch die Organisation beeinflusst werden.

7. BEWERTUNG BEDEUTENDER UMWELTASPEKTE

Die Bewertung der einzelnen Aspekte, bezogen auf die Tätigkeiten und Prozesse, erfolgte unter Berücksichtigung folgender Kriterien:

- Potenzielle Schädigung der Umwelt
- Zustand der lokalen, regionalen oder globalen Umwelt
- Relevanz des Prozesses bzw. der Tätigkeit im Unternehmen
- Auftretenswahrscheinlichkeit und Umkehrbarkeit der Auswirkungen
- Rechtliche Anforderungen

Durch die Analyse einzelner Prozesse in den Bereichen Verwaltung/Allgemein, Facility Management, Mobilität sowie Spielbetrieb werden Punkte vergeben. Beispielsweise ist der Umweltaspekt Energie elektrisch in mehreren Arbeitsprozessen wie Umbau und Instandhaltung, dem Personalmanagement, Bühnenbild und Öffentlichkeitsarbeit zu bedenken. Die daraus resultierenden Umweltauswirkungen sollen minimiert werden.

Aus der Bewertung der bedeutenden Umweltaspekte geht hervor, dass in der Burgtheater GmbH dem Verbrauch für Treibstoff, elektrische und thermische Energie eine besonders hohe Bedeutung zukommt. Diese Bereiche sind auch für den weitaus größten Teil der Treibhausgasemissionen verantwortlich. Weitere bedeutende Umweltaspekte sind Rohstoff- und Ressourcenverbrauch und nicht gefährliche Abfälle.

Der Umweltindikator zeigt die Relevanz der einzelnen Prozesse/Tätigkeiten der Organisation unter Berücksichtigung der Beeinflussbarkeit bzw. des Optimierungspotenzials an.

Interne wie externe Kommunikation gehen als äußerst relevant und gleichzeitig beeinflussbar hervor, diesen Aspekten wird daher eine hohe Priorität zugeordnet.

**„WARUM REICHT ALL DAS,
WAS WIR LEBEN NENNEN,
NICHT ZU UNSEREM GLÜCK?“**

DIE WURZEL AUS SEIN

ÜBERBLICK

BEDEUTENDE UMWELTASPEKTE

Relevanz für den Lebensweg des Produkts/ der Dienstleistung	Direkter Aspekt	Indirekter Aspekt	Energie thermisch	Energie elektrisch	Treibstoff-/Brennstoffverbrauch [fossil]	Rohstoff- und Ressourcenverbrauch	Waserverbrauch	Abwasser	Einsatz gefährlicher Arbeitsstoffe	Gefährlicher Abfall	Nicht gefährlicher Abfall	Altstoffe	Lärmmissionen	Emissionen in die Luft	Emissionen in den Boden	Flächenverbrauch (Verhältnis verseiegelt/unverseiegelt)“	abnormale Betriebsbedingungen	Summe	Beinflussbarkeit des Prozesses	Optimierungspotenzial	Umweltindikator
--	-----------------	-------------------	-------------------	--------------------	--	-----------------------------------	----------------	----------	------------------------------------	---------------------	---------------------------	-----------	---------------	------------------------	-------------------------	---	-------------------------------	-------	--------------------------------	-----------------------	-----------------

PROZESSE

ALLGEMEINES/VERWALTUNG

Interne und externe Genehmigungen	x	x	x																1	1	1	1	1
Personalmanagement, Buchhaltung	x	x		1	1	1	1												1	5	3	1	15
Schulung Mitarbeiter:innen	x	x				1	1	1											3	6	3	3	54
Mitarbeiter:innenbindung	x	x	x																				
Öffentlichkeitsarbeit	x		x		1	1	1	1											4	3	2	24	

FACILITY MANAGEMENT

Bau/Umbau	x	x	x	2	2	1	1	1	1	2									1	11	1	3	33
Instandhaltung	x	x	x	2	2		1			2									1	8	1	3	24
Gebäudereinigung	x	x	x					1	2		2								1	6	2	2	24
Heizung, Klima, Lüftung,...	x	x		3	3			1	1						3				1	12	1	2	24
Beschaffung	x		x			1	3	1	1	1	1	1	1	1					11	2	2	44	
Abfallsammlung	x	x	x						2	2	2	2							2	10	2	2	40

MOBILITÄT/TRANSPORT

Externe Transportleistungen	x		x			1									2				1	4	1	2	8
Mitarbeiter:innenmobilität	x		x			2									1				1	4	1	2	8
Dienstreisen und Gastspiele	x		x			2									2				4	2	1	8	
Besucher:innenmobilität	x		x			1									1				2	1	1	2	
Fuhrpark	x	x				1									1				1	3	2	2	12

SPIELBETRIEB

Bühnenbild & Kostüm	x	x	x		1	1	2	1	1	1	2	2		1				1	13	2	2	52	
Proben	x	x	x	1	1		1	1							1				5	2	2	20	
Aufführungen	x	x	x	1	2	2	1	1	1		1			1				10	2	2	40		
Catering	x	x	x		1	1	1	1			1			1				6	2	2	24		

BEDEUTUNG DER UMWELTASPEKTE	10	14	16	13	9	5	5	5	13	5	0	15	0	0								
-----------------------------	----	----	----	----	---	---	---	---	----	---	---	----	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--

„DIE MENSCHEN SIND MEIST EIGENTÜMLICHE GESCHÖPFE: NIE FOLGEN SIE DER ORDNUNG DER NATUR.“

DER TARTUFFE

8. UMWELTLEISTUNG

Die Umweltleistung der Burgtheater GmbH wird durch Kernindikatoren in den Schlüsselbereichen Energie, Emissionen, Wasser, Abfall und Materialeffizienz dargestellt.

8.1 ENERGIE

Für alle Standorte wird der Strom der ENERGIEALLIANZ Austria bezogen. Der Wärmebedarf wird ausschließlich durch die Fernwärme der Wien Energie GmbH gedeckt.

Die bezogene Fernwärme setzt sich nach Prüfstatement Wien Energie GmbH, 02.2025 anteilig aus folgenden Primärenergieträgern zusammen: KWK-Wärme (fossil) 55 %, Abwärme 20 %, Erneuerbare Energien 17 % und fossile Energie 8 %.

Der bezogene Strom setzt sich nach Strommix nach ENERGIEALLIANZ Austria GmbH Rechnung, 08.2024, anteilig wie folgt zusammen: Wasserkraft 57%, Erdgas 20%, Windkraft 14%, feste und flüssige Biomasse 5%, Sonnenenergie 2%, Kohle 2% und sonstige erneuerbare Energieträger 0,3%.

Eine neue PV-Anlage konnte am Dach des Burgtheaters im November 2023 in Betrieb genommen werden. Mit 150 PV-Modulen auf einer Fläche von 300 m² und mit einer Leistung von 63 kWp konnten 2024 62 MWh Strom erzeugt werden. 4,4 % des Stromverbrauchs am Burgtheater konnte so bilanziell selbstversorgt aus erneuerbaren Energien abgedeckt werden.

Wesentliche Energieverbraucher wurden in den österreichischen Bundestheatern ermittelt: 62 % Heizungsanlage inkl. Lüftung, 7 % Kälteanlage inkl. Lüftung, 3,5 % Beleuchtung, 3,5 % Transportsektor, 3,5 % Bühnenlichtanlagen, 1,5 % Aufzüge, 1 % Elektr. Heizgeräte (Bügeleisen, usw.) und 0,5 % Werkstattmaschinen.

Die Ermittlung der Energiedaten erfolgt im Zuge des Energiemanagements der Bundestheater-Holding mittels monatlicher Einspielung der Zähler-Ist-Stände in ein Programm der Wien Energie. 2024 liegt der Energieverbrauch (Elektrizität und Wärme) aller vier Standorte der Burgtheater GmbH bei 3.895 MWh bei einer energierelevanten Nutzfläche von 37.427 m². Das Energiemanagements erfasst und analysiert Daten seit 2014. Der Gesamtenergiedarf der Burgtheater GmbH konnte in diesem Zeitraum um ein Drittel reduziert werden.

Der Rückgang des Gesamtstromverbrauches der Jahre 2020 und 2021 im Vergleich zu 2019 erklärt sich durch den reduzierten Spielbetrieb aufgrund der damals geltenden Corona-Lockdown-Auflagen. Der Anstieg des Stromverbrauchs 2022 im Vergleich zum Vorjahr lässt sich wiederum durch die intensivere Bühnennutzung sowie die Inbetriebnahme der Kälteanlage erklären.

BURG

Eine deutliche Reduktion des Energiebedarfs lässt sich im Zeitraum von 2024 zu 2019 ablesen, so konnte der Gesamtenergiebedarf aller Standorte absolut um 33% (witterungsbereinigt um 28%) gesenkt werden. Diese positive Transformation wurde mit zahlreichen technischen Initiativen erreicht, und besonders auch mit einem bedachten Umgang mit Ressourcen an allen Standorten durch Drosselung der Heiztemperatur. Im Vergleich zu 2019 konnte die Burgtheater GmbH den Gesamtenergiebedarf für Wärme so absolut um beachtliche 37% (witterungsbereinigt um 27%) reduzieren.

ENERGIE – FAKTEN UND ZAHLEN

Spielstätte Burgtheater

- 76 % vom Gesamtenergiebedarf der Burgtheater GmbH
- Energieeffizienteste Spielstätte mit 57 kWh/m² an Heizwärmebedarf
- 23 % Senkung des Gesamt-Energieverbrauchs 2024 im Vergleich zu 2019

Umgesetzte Maßnahmen

- 90 % LED-Beleuchtung vor und hinter der Bühne
- Inbetriebnahme der PV-Anlage mit 63 kWp in 2023
- Umstellung auf Grünen Strom UZ 46 im Jahr 2025

Noch nicht umgesetzte Maßnahmen

- laufende Verbesserung des Monitoringsystems für die neue Heizungssteuerung
- laufende Verbesserung der Fensterdichtungen
- Umstellung der Beleuchtung im Vestibül auf LED im Jahr 2025

**„WAS, DEN WALD VERKAUFEN?
IST EIN WALD ETWA NUR
10 000 KLAFTER HOLZ? ODER IST
ER EINE GRÜNE MENSCHENFREUDE?
UND DU WILLST EINE GRÜNE
MENSCHENFREUDE VERKAUFEN?
SCHÄM DICH!“**

HERR PUNTILA UND SEIN KNECHT MATTI

BURG

GESAMTENERGIE WÄRME UND ELEKTRIZITÄT

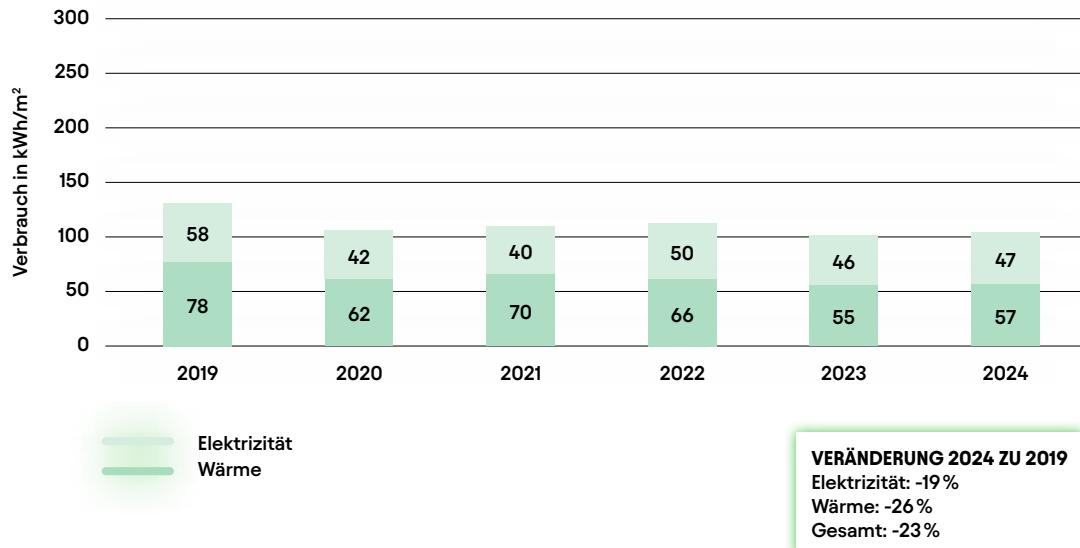
ENERGIE	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung 2024 zu 2019
BURGTHEATER									
Elektrizität	MWh	1.739	1.262	1.192	1.493	1.373 (Inkl. PV-Ertrag: 9 MWh)	1.405 (Inkl. PV-Ertrag: 62 MWh)	+2 %	-19 %
Wärme witterungsber.	MWh	2.326	1.870	2.106	1.967	1.660	1.721	+4 %	-26 %
AKADEMIETHEATER									
Elektrizität	MWh	569	337	395	442	388	345	-11 %	-39 %
Wärme witterungsber.	MWh	444	356	399	359	293	392	+24 %	-10 %
KASINO									
Elektrizität	MWh	59	38	59	61	49	33	-32 %	-43 %
Wärme witterungsber.	MWh	188	151	220	194	143	66	-54 %	-65 %
ARSENAL									
Elektrizität	MWh	292	106	114	105	84	96	+14 %	-67 %
Wärme witterungsber.	MWh	292	226	256	264	175	175	0 %	-40 %
GESAMT ALLE STANDORTE									
Elektrizität	MWh	2.659	1.743	1.760	2.101	1.894	1.879	-1 %	-29 %
Wärme witterungsber.	MWh	3.240	2.605	2.957	2.857	2.294	2.354	+3 %	-27 %
Elektrizität & Wärme witterungsber.	MWh	5.899	4.348	4.717	4.958	4.188	4.234	+1 %	-28 %

**„ICH SEHE DIE BÄUME SICH BIEGEN
ICH SEHE DIE STEINE WEGBRECHEN
DIE WERKE DES MENSCHEN
WIE MEHL ZERFALLEN
DIE LUFT ZU FEUER WERDEN
UND DIE AUGEN BRENNEN.“**

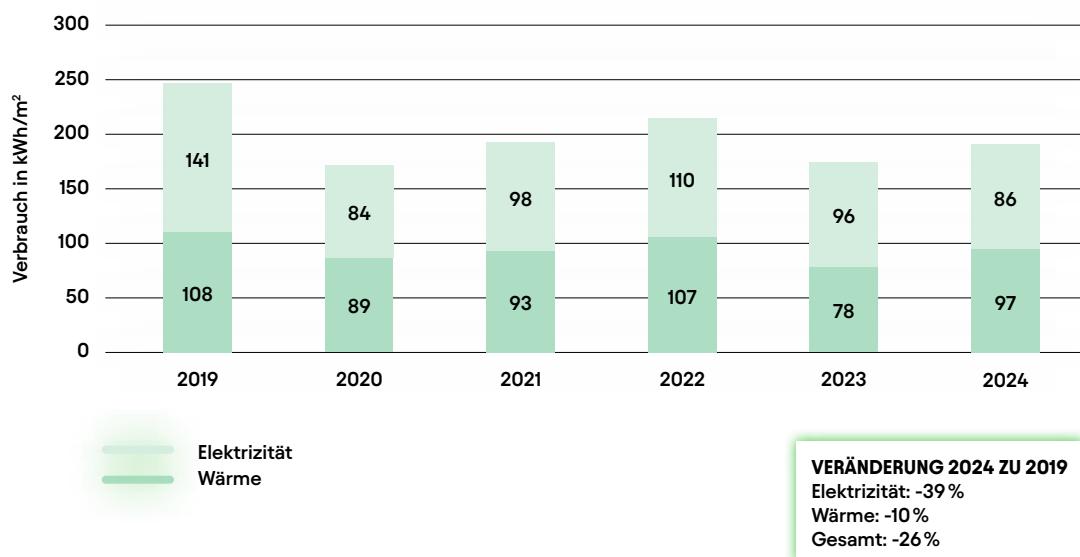
MANHATTAN PROJECT

BURG

GESAMTENERGIE WÄRME UND ELEKTRIZITÄT PRO M² BURGTHEATER (29.960 M²)

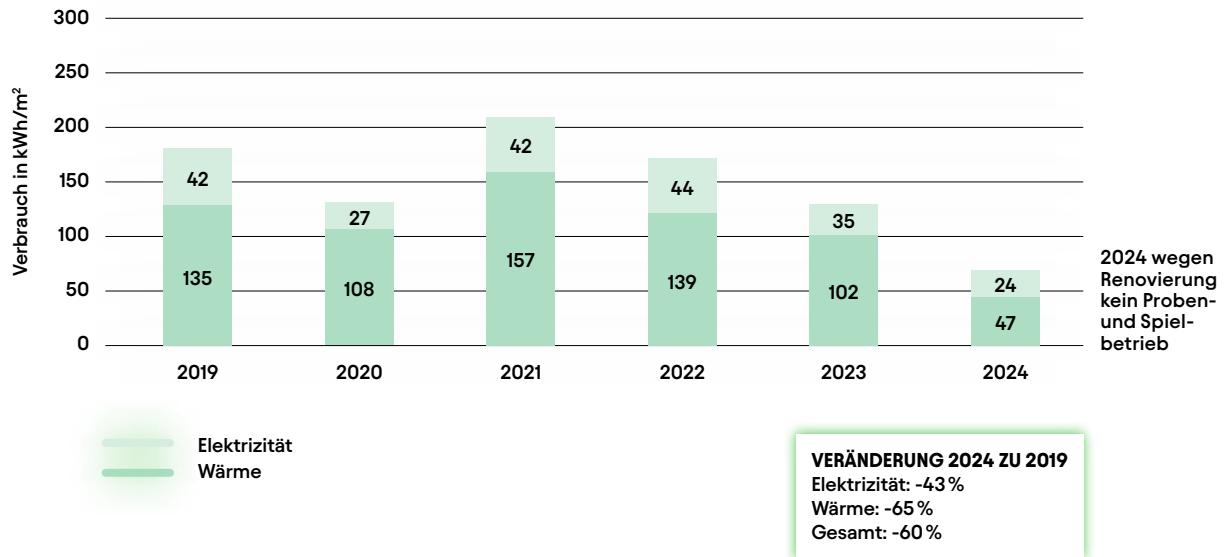


GESAMTENERGIE WÄRME UND ELEKTRIZITÄT PRO M² AKADEMIETHEATER (4.035 M²)

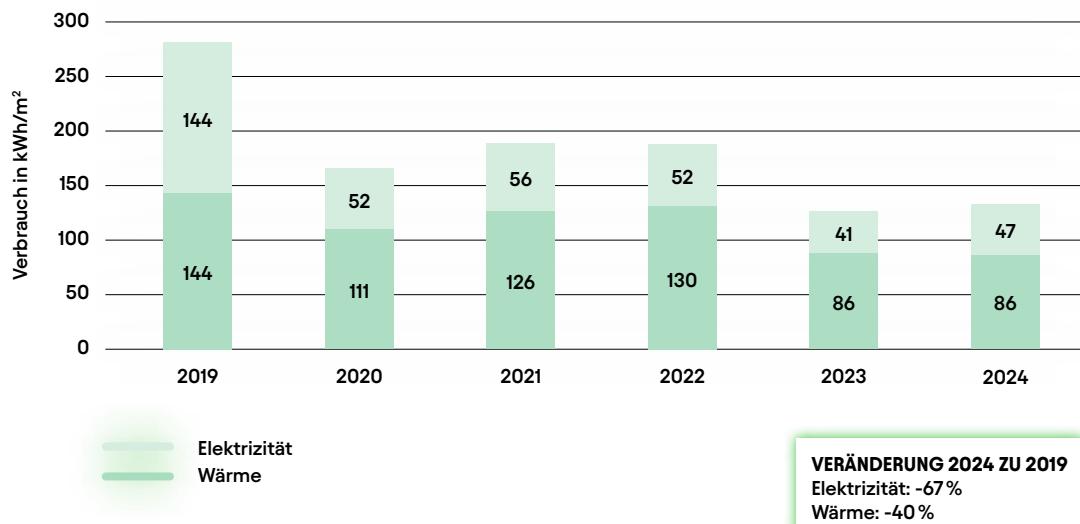


BURG

GESAMTENERGIE WÄRME UND ELEKTRIZITÄT PRO M² KASINO (1.398 M²)



GESAMTENERGIE WÄRME UND ELEKTRIZITÄT PRO M² PRO M² PROBEBÜHNE ARSENAL (2.034 M²)



8.2. MOBILITÄT

Als kulturelle Institution mit internationaler Ausrichtung steht die Burgtheater GmbH vor der Herausforderung, ökologische Verantwortung mit globaler Vernetzung zu vereinen. Internationale Gastspiele, Koproduktionen und Künstler:innenaustausch sind zentrale Bestandteile unseres künstlerischen Profils – gleichzeitig setzen wir gezielt Maßnahmen, um unsere Mobilität nachhaltiger zu gestalten.

Im Berichtszeitraum wurden rund 30 Mitarbeiter:innen durch die Erstattung der Jahreskarte der Wiener Linien zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel motiviert. Zusätzlich stehen weiterhin zehn Dienstfahrräder zur Verfügung, die für innerstädtische Wege genutzt werden können. Unsere Mobilitätspartner Mercedes-Benz und Maxus unterstützen uns mit Elektrofahrzeugen, die für Transporte und Dienstfahrten eingesetzt werden – ein weiterer Schritt in Richtung emissionsarmer Mobilität.

Die Flugreisen unserer Gäst:innen (Leading Teams und darstellende Gäst:innen), die im Jahr 2024 durch das Künstlerische Betriebsbüro der Burgtheater GmbH gebucht wurden, belaufen sich laut Lufthansa Group auf knapp 435.000 Personenflugkilometer. (99 % der Flüge werden von der Lufthansa Group durchgeführt; Austrian Airlines, Lufthansa, Eurowings). Unter Berücksichtigung von direkten und indirekten Emissionen ergibt sich ein Gesamtwert von ca. 133,6 t CO₂e. Da seit der Spielzeit 2024/25 immer mehr Gäst:innen auf eine pauschale Vergütung der Reisen zurückgreifen, lässt sich der tatsächliche Verbrauch künftig immer schwerer dokumentieren.

Im Bereich der Gastspiele ist ein gewisses Ausmaß an erforderlichen Transporten (z.B. Dekoration) und Reisen notwendig. Ein Transport der Dekorationen per Schiene ist nicht praktikabel, da die Bühnenbilder meist bis kurz vor dem Gastspiel und danach schnell wieder in Wien verfügbar sein müssen. Die in 9.3 festgelegten Mobilitätsparameter gelten auch für Gastspielreisen.

Wo möglich, werden Bahnreisen Kurzstreckenflügen vorgezogen, insbesondere bei Reisen innerhalb Europas. Digitale Formate wie Online-Proben und virtuelle Meetings helfen dabei, internationale Zusammenarbeit ressourcenschonend zu gestalten.

In Verträgen mit Gästen (Leading Teams, Schauspieler:innen und Musiker:innen) ist der Hinweis auf nachhaltiges Reisen Vertragsbestandteil. Wegen des erhöhten Zeitaufwandes werden Reisen mit (Nacht-)zügen durch eine erhöhte Reisekostenpauschale „belohnt“.

Die Burgtheater GmbH versteht Internationalität nicht als Gegensatz zur Nachhaltigkeit, sondern als Chance, verantwortungsvolle Mobilitätslösungen im Kulturbereich aktiv mitzustalten.

Das Burgtheater ist ein Repertoirebetrieb mit täglich wechselnden Abendvorstellungen. Die Anzahl an Transporten von Bühnenbildern wird versucht so gering wie möglich zu halten. Dekorationsteile müssen aber nach der Herstellung von den Werkstätten auf die Bühne gebracht werden und nicht alle Bühnenbilder können im Haus gelagert werden. Unsere Werk- und der Großteil unserer Lagerstätten sind mit einer Distanz von weniger als 5 km nahe gelegen, aber es fallen auch hier Treibhausgasemissionen an.

Die Transporte der Dekorationsteile werden von der ART for ART Theaterservice GmbH vorgenommen. In der Spielzeit 2023/24 wurden mit Klein-LKWs und Zugmaschinen mit Anhängern 10.164 km zu Werk- und Lagerstätten im Arsenal und etwa 12.860 km zu unserem externen Lager in Haringsee gefahren, insgesamt wurden dabei ca. 9.558 l Diesel-Treibstoff verbraucht, das entspricht etwa 30,9 t CO₂e.

MOBILITÄT – FAKTEN UND ZAHLEN

- Übernahme von Kosten für Jahreskarten des öffentlichen Verkehrs für Mitarbeitende bis zu einer bestimmten Gehaltsgrenze
- Komplette Umstellung auf E-Autos ermöglicht durch die Mobilitätspartner MGM und Mercedes
- 10 Dienstfahrräder für Fahrten zwischen den Spielstätten
- Dienstreisen unter 500 km sind mit dem öffentlichen Nahverkehr zu planen
- Binnenländische Flüge sind nur bei mangelnder Alternative oder Spielplangefährdung zu genehmigen
- Kommunikation der öffentlichen Nahverkehrsanbindung, intern und extern

BURG

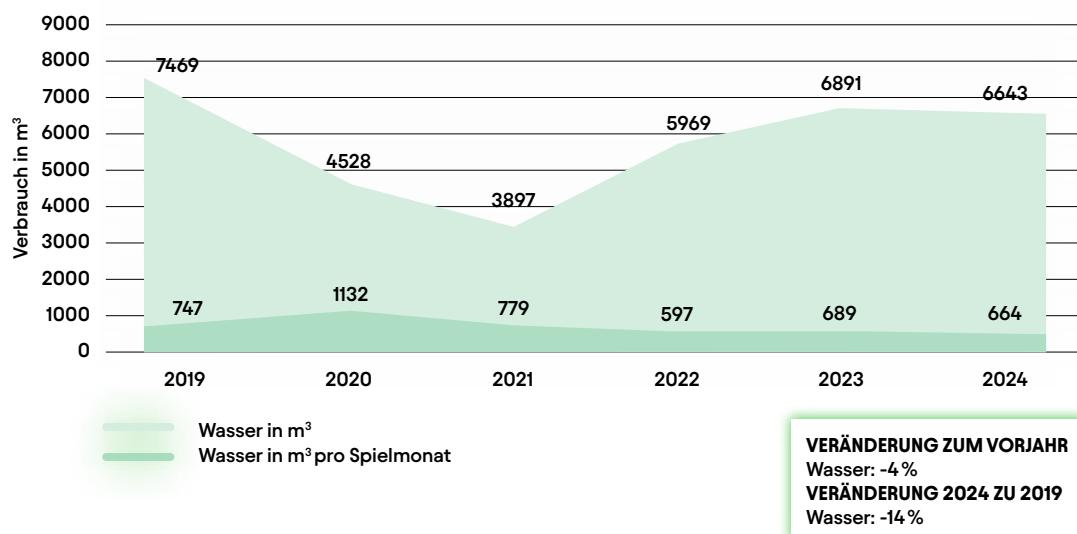
8.3. WASSER

Wasser wird in unterschiedlichen Bereichen genutzt. Abgesehen von Sanitär- und Trinkwasser wird Wasser auch auf der Bühne als Dekorationselement genutzt. Absolut lag der Gesamtwasserverbrauch am Standort Burgtheater im Jahr 2024 bei 6643 m^3 , der Anteil des für die Bühne genutzten Wassers betrug mit 63 m^3 0,9%. Im Vergleich zu 2019 ist der Wasserverbrauch im Burgtheater 2024 um 14% und im Akademietheater um 12% gesunken.

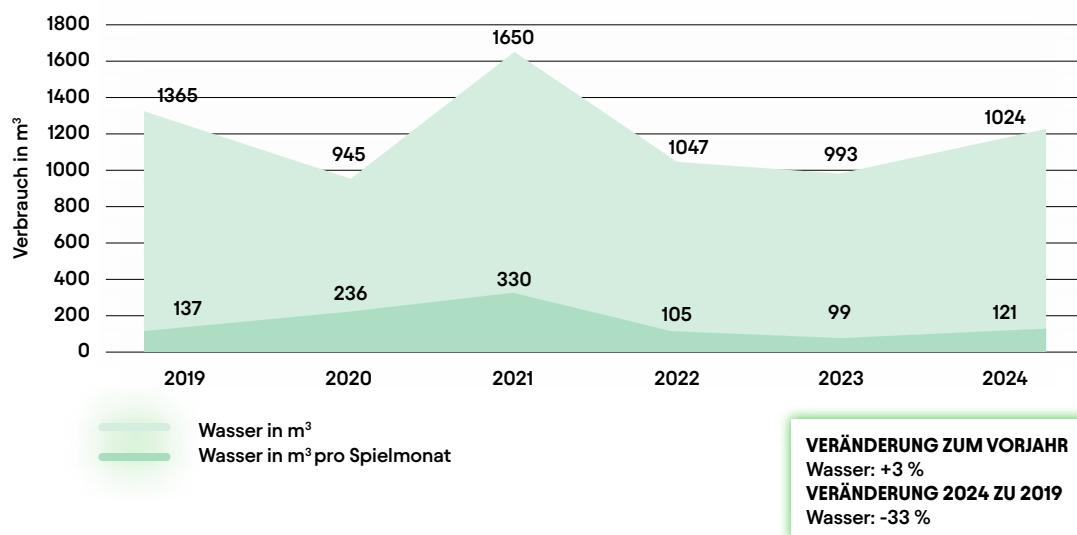
Alle Standorte sind an die Ortswasserleitung und die öffentliche Kanalisation angeschlossen. Die Ermittlung der Daten erfolgte durch Zählerablesungen. Nachfolgend wird der Wasserverbrauch an den Standorten für die Jahre von 2020 bis 2024 gegenübergestellt. Die Angaben erfolgen in Kubikmetern. Aufgrund geltender Corona-Auflagen liegt die Summe aller Spielmonate im Jahr 2020 bei 4 Monaten und im Jahr 2021 bei 5 Monaten.

Der Wasserverbrauch 2024 betrug vom Standort Kasino am Schwarzenbergplatz 589 m^3 und von der Probebühne Arsenal 390 m^3 .

WASSERVERBRAUCH BURGTHEATER



WASSERVERBRAUCH AKADEMIETHEATER



BURG

8.4. ABFALL

Im Theaterbetrieb fallen verschiedene Abfallkategorien an, abhängig von der Spielplangestaltung, Produktionsvolumen und Saisonverlauf. Unter Einhaltung der Rechtsvorschriften und mit Verweis auf das aktuelle Abfallwirtschaftsgesetz gewährleistet die Burgtheater GmbH eine entsprechende Abfallentsorgung.

Ab Jänner 2023 wurden die Einzelplatzabfalleimer durch Abfalltrennbehälter in jedem Stockwerk an allen Standorten ersetzt, um eine verbesserte Abfalltrennung zu gewährleisten. Die Recyclingquote von Kunststoffen konnte dadurch um das dreieinhalbache zum Vorjahr erhöht werden. Die gesamte Recyclingquote wurde um 8 % im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Ziel ist es, die Quote weiterhin zu steigern.

Aufgrund eines vermehrten Gastroaufkommens im Vergleich zu den Vorjahren mit Corona-Einschränkungen sowie mehr Premierenfeiern, haben sich Daten ergeben, welche eine Erhöhung in bestimmten Sektionen vorweisen wie z.B. Glas.

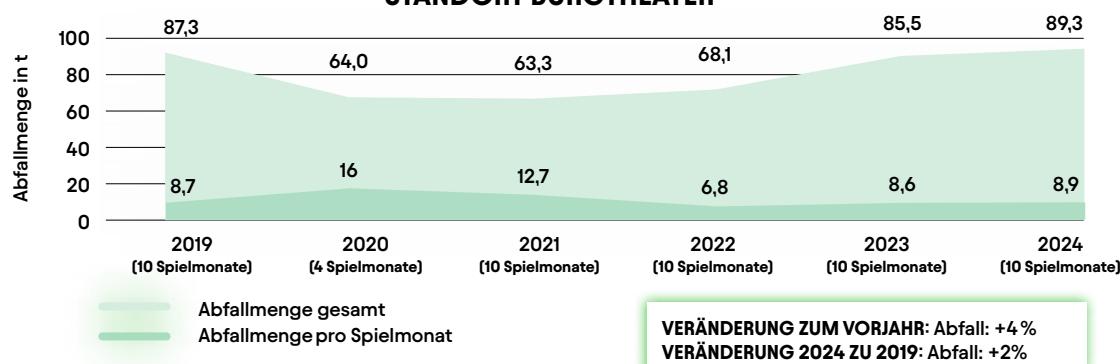
Außerdem werden ab der Spielsaison 2023 Abfälle der Bühnendekoration durch das Facility Management erfasst. Alle Bühnenelemente werden so weit wie möglich wiederverwendet, daher nach Abspielbescheid demontiert, sortiert und folgend gelagert oder weitergegeben. Da Lagerflächen begrenzt sind, müssen Teile auch als letzte Möglichkeit entsorgt werden. Dafür werden Metalle und einige weitere Wertstoffe seit Jahren für das Recycling entsprechend sortiert, ab 2023 werden auch Holzabfälle getrennt abgegeben. Von der Bühne fielen 2024 an allen Spielstätten 87 t an Abfällen an, weitaus mehr als im Vorjahr aufgrund des Direktionswechsels und dem sich daher ändernden Repertoire. Etwa 63 % wurden davon von Wertstoffverwertungspartner Brantner und Altmetall Kranner recycelt, der Rest wurde thermisch verwertet.

Das Gesamtvolumen der Abfälle vom Standort Burgtheater (exkl. Bühnendekorationen) betragen rund 89 t, wobei von unserem Wertstoffverwertungspartner Brantner etwa 53 % davon recycelt bzw. stofflich verwertet werden.

ABFALLMENGEN UND RECYCLINGQUOTE STANDORT BURGTHEATER UND BÜHNEN

ABFALLMENGE	2023	2024	Veränderung zum Vorjahr
Standort Burgtheater			
Gesamt	85,5 t	89,3 t	+4 %
Recyclingquote (inkl. stoffliche Verwertung)	60 %	52 %	-8 %
Bühnenabfälle aller vier Standorte			
Gesamt	32,7 t	87,0 t	+166 %
Recyclingquote (inkl. stoffliche Verwertung)	42 %	63 %	+21 %

ABFALLMENGEN STANDORT BURGTHEATER



BURG

ABFALLMENGE STANDORT AKADEMIETHEATER

- geschätzt 13,8 t jährlich:
 - Siedlungs- und ähnl. Gewerbeabfälle: 7,9 t
 - Kartonverpackungen: 3,1 t
 - Weiβ- und Buntglas: 2,7 t
 - Leichtverpackungs-Kunststoffe & Metallverpackungen: 0,1 t
- Abfallbehälter sind mit der Hochschule geteilt, berechnet wurde daher die Hälfte anhand Füllvolumen und Abholintervalle der MA 48.
- Gefährlicher Abfall wird von der Firma Brantner entsorgt.

ABFALLMENGE STANDORT KASINO

- geschätzt 8,3 t jährlich:
 - Siedlungs- und ähnl. Gewerbeabfälle: 7,5 t
 - Weiβ- und Buntglas: 0,8 t
- Abfallbehälter sind mit Ministerium geteilt, berechnet wurde daher ein Drittel anhand Füllvolumen und Abholintervalle der MA 48.
- Kartonverpackungen, Leichtverpackungs-Kunststoffe, Metallverpackungen und gefährlicher Abfall in kleinen Mengen wird über AKA entsorgt..

ABFALLMENGE STANDORT PROBEBÜHNE ARSENAL

- geschätzt 2,6 t jährlich:
 - Siedlungs- und ähnl. Gewerbeabfälle: 1,8 t
 - Leichtverpackungs-Kunststoffe & Metallverpackungen: 0,3 t
 - Kartonverpackungen: 0,5 t
- Abfallbehälter sind mit ART for ART geteilt, berechnet wird anhand verbrauchter Müllsäcke (á 70l) pro Woche.
- Glas wird von ART for ART mitentsorgt, gefährlicher Abfall wird von der Firma Brantner entsorgt.

ABFALL – FAKTEN UND ZAHLEN

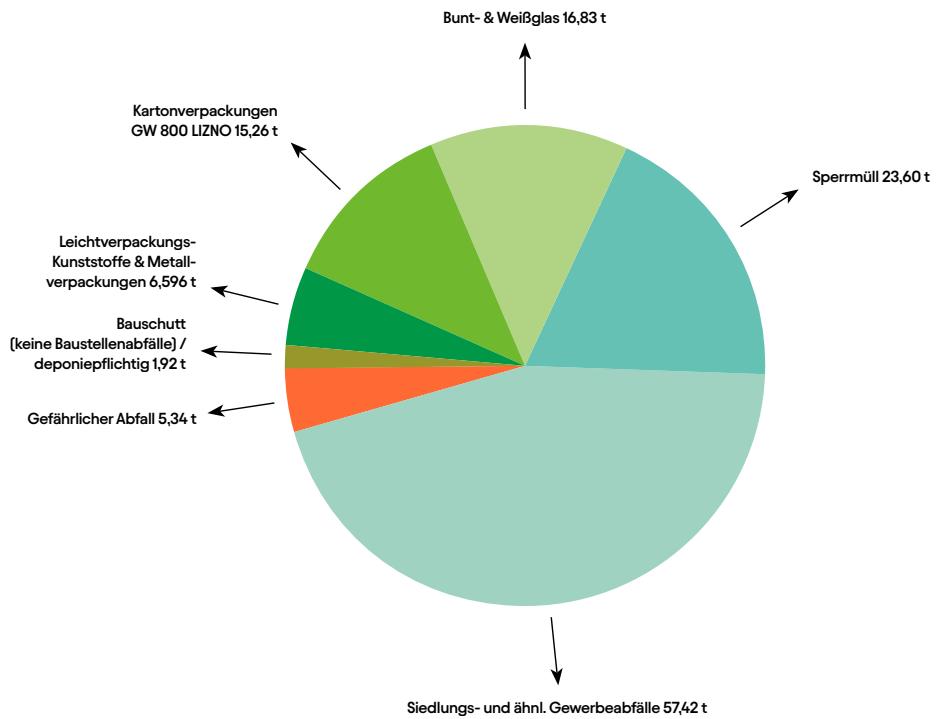
- Abfallaufkommen 2024 Standort Burgtheater:
 - 3,8 t mehr Abfälle im vergl. zum Vorjahr vorwiegend Sperrmüll, aufgrund von Umbauten im Burgtheater (Feststiegen, 2., 3. und 4. Stock) im Rahmen des Direktionswechsels
- 25% Erhöhung der Sammlung von Kunststoffen durch Abfalltrennsystem
- Recyclingquote Standort Burgtheater 2024:
 - 52% [im Vorjahr 60%]
 - Ziel: Recyclingquote erhöhen und Abfallmengen reduzieren
- Recyclingquote Dekorationen 2024: 63 % [im Vorjahr 42 %]
- Verbesserung um 21% zum Vorjahr

**„WE ARE BEAUTIFUL,
NO MATTER WHAT THEY SAY.“**

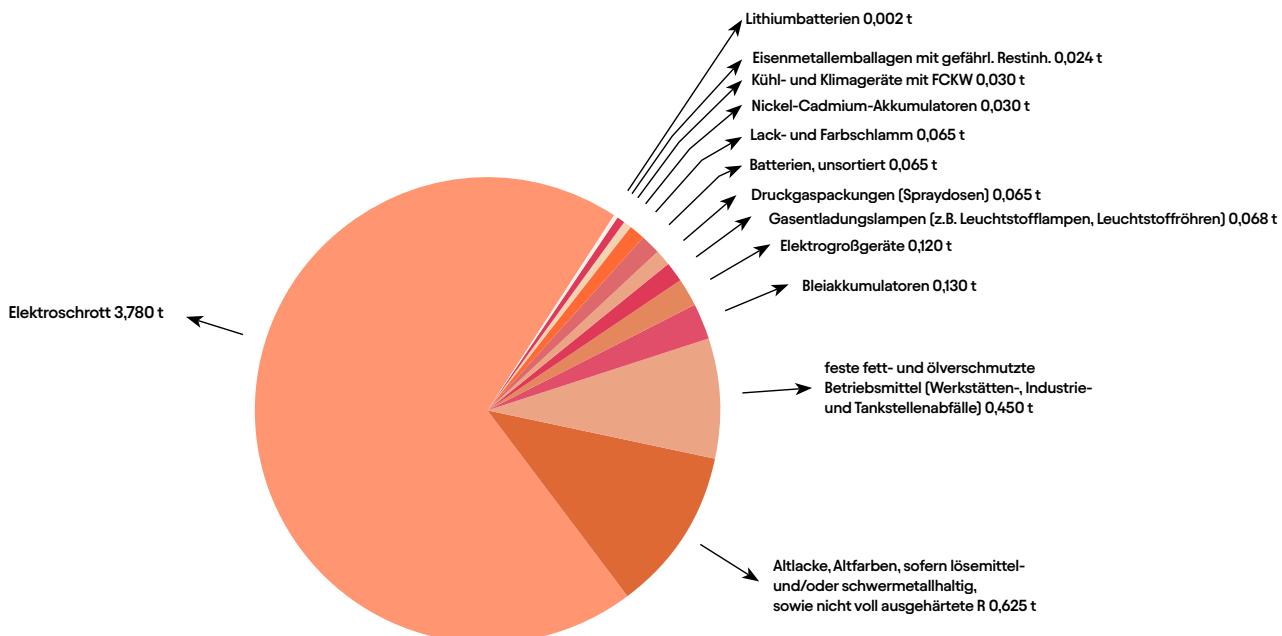
ALLES IST ERLEUCHTET

BURG

ABFALLKATEGORIEN 2024



GEFÄHRLICHER ABFALL 2024



8.5. EMISSIONEN

Die Treibhausgasemissionen sowie Nutzflächenaufstellung der Burgtheater GmbH nach Standorten von 2024 sind in der Tabelle nachfolgend gelistet. In dieser Auswertung sind die CO₂-Emissionen nach dem Hauptindikator kg/m² vergleichbar. Es wurden Energieverbrauchsdaten herangezogen.

Die Berechnung der Emissionen erfolgte auf Grundlage der veröffentlichten Emissionsfaktoren CO₂-Äquivalente des Umweltbundesamts und berücksichtigen indirekte und direkte Emissionen. Für Fernwärme ist demzufolge der Emissionsfaktor CO₂-Äquivalent 172 kg/MWh, für Strom ist der Emissionsfaktor CO₂-Äquivalent 209 kg/MWh.

2024	CO₂e-Emissionen durch Elektrizität	CO₂e-Emissionen durch Wärme	Beheizte Nutzfläche	CO₂e-Emissionen durch Wärme pro m²	CO₂e-Emissionen durch Kältemittelverluste
Burgtheater	280,6 t [-30 t zum Vorjahr]	266,1t [-13 t zum Vorjahr]	29.960 m²	8,9 kg/m²	0 t
Akademietheater	72,1 t [-16 t zum Vorjahr]	55,1 t [-3 t zum Vorjahr]	4.035 m²	13,7 kg/m²	0 t
Kasino	7 t [-4 t zum Vorjahr]	9,3 t [-14 t zum Vorjahr]	1.398 m²	6,6 kg/m²	0 t
Probebühne Arsenal	20,1 t [+1 t zum Vorjahr]	27 t [-2 t zum Vorjahr]	2.034 m²	13,3 kg/m²	0 t
GESAMT	379,8 t [-48 t zum Vorjahr]	357,4 t [-27 t zum Vorjahr]	37.427 m²	9,5 kg/m²	0 t

**„MAN MUSS TROTZ DER
MENSCHEN ÜBERLEBEN“**



„EINLAUFZEIT!“

DER EINGEBILDETE KRANKE

8.6. MATERIALEFFIZIENZ

Auf einen sorgsamen Umgang mit Ressourcen und eine umweltschonende Beschaffung von Arbeitsstoffen wird ein breiter Fokus gelegt. So werden beispielsweise Kopierpapier mit 100 % Recyclinganteil und Reinigungsmittel mit den höchsten ökologischen Standards eingesetzt. Bei der Umstellung auf umweltschonendere Reinigungsmittel wurde eine intensive Schulung der Reinigungskräfte organisiert, um einen effizienten Einsatz sicherzustellen. Allgemein wird auf das Bundestheaterorganisationsgesetz (BThOG), die Konzernrichtlinien der Bundestheater-Holding GmbH und die Beschaffungsrichtlinien des Bundestheaterkonzerns verwiesen. Der Aktionsplan für nachhaltige öffentliche Beschaffung (NaBe-Aktionsplan, aktualisierte Fassung 2021) ist ein wichtiger Bestandteil des Beschaffungswesens der Burgtheater GmbH.

Zwei unserer großen Partner-Unternehmen – für Reinigung Max Wagenhofer Reinigungsdienst GmbH und für Sicherheit G4S Secure Solutions AG – setzen ebenfalls durch das eigene Umweltmanagementsystem im Rahmen ihrer EMAS-Zertifizierung einen großen Fokus auf ökologische Nachhaltigkeit. Auch unsere Partnerin für Drucksorten – Print Alliance – ist von unabhängigen nationalen und internationalen Umweltinstitutionen geprüft. Ebenso ist es die Firma Wograndl, bei der das Spielzeitheft 2025/26 produziert wurde. Wir freuen uns, dass wir so gemeinsam umweltschonender agieren und die Einhaltung der Anforderungen im Betrieb gewährleisten.

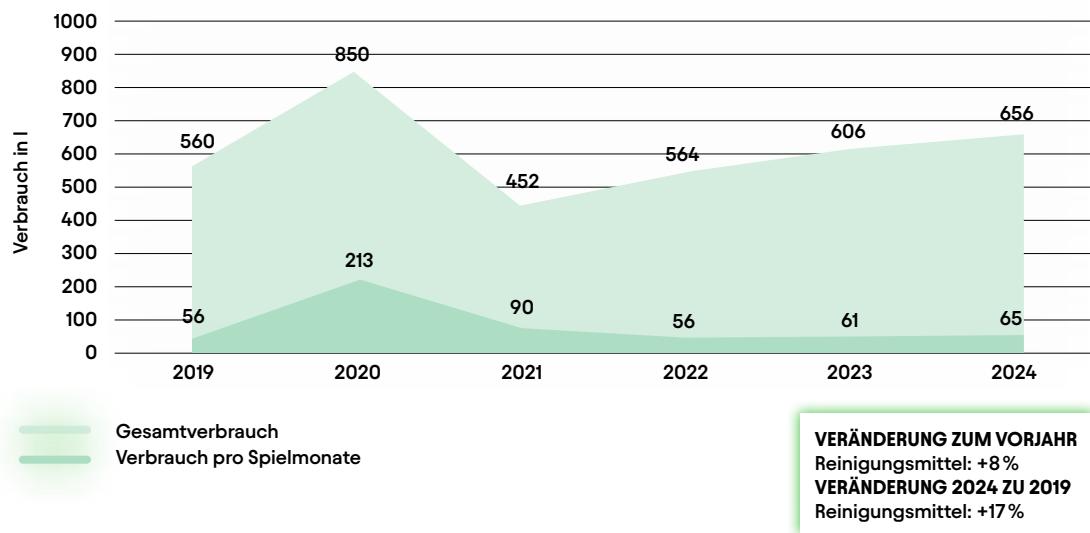
MATERIALEFFIZIENZ – FAKTEN UND ZAHLEN

- Reinigungsmittel
 - komplette Umstellung auf umweltschonende Reinigungsmittel – Allzweckreiniger, Sanitätsreiniger, Glasreiniger etc. zertifiziert mit dem österreichischen und/oder europäischen Umweltzeichen
- Drucksorten
 - Ökologisch zertifiziertes Kopierpapier, doppelseitiges Drucken, elektronische Aktenführung, Werbemittel unter CO2-Gesichtspunkten führen
 - Beauftragung möglichst umweltfreundlicher Druckereien
 - Drucksorten Auflagen 2024/25:
Spielzeitheft 30.000 Stk., Leporello 55.300 Stk., Abo-Folder 59.000 Stk.
 - Ziel: Drucksorten reduzieren, Restbestände zu Upcycling-Produkten weiter verarbeiten, Einführung digitales Programmheft für Spielzeit 2025/26 in Planung
- Kostüm
 - 65 % der Kostüme der Neuproduktionen 24/25 auf der Burgtheater Bühne sind wiederverwendet (vom Fundus oder Second-Hand)
 - Ankauf ausschließlich bei regionalen bzw. europäischen Firmen
 - Vermeidung von Auswahlinkäufen und Retouren
 - Reinigung mit umweltverträglichen Waschmitteln und Verwendung eines Ozonschranks
 - Ziel: Waschmittelverbrauch reduzieren und Wiederverwendung steigern
- Bühne
 - Ein Bühnenbild für zwei Stücke (EGAL und ELLEN BABIĆ sowie DAS GROÙE HEFT und ALLES IST ERLEUCHTET)
 - Verwendung von umweltzertifizierten Farben und Holzwerkstoffen
 - Vorzug von nachwachsenden und/oder rezyklierten Materialien
 - Verwendung wiederverwendbarer Systembauteile
 - Ziel: Umweltbelastung reduzieren und Wiederverwendung steigern

8.6.1. REINIGUNGSMITTEL

Seit 2023 hat das Facility Management im Bereich der Reinigungsmittel gänzlich auf zertifizierte nachhaltige Produkte umgestellt. Dies erschwert die Vergleichbarkeit der Verbräuche zum Vorjahr, mitunter sind auch Restbestände älterer Bestellungen noch in Verwendung, da oft große Mengen bestellt werden. Produkte wie Maschinengeschirrspülmittel, Allzweckreiniger oder Glasreiniger sind aus dem umweltzertifizierten Sortiment, welche das EU Ecolabel und/oder österreichisches Umweltzeichen tragen.

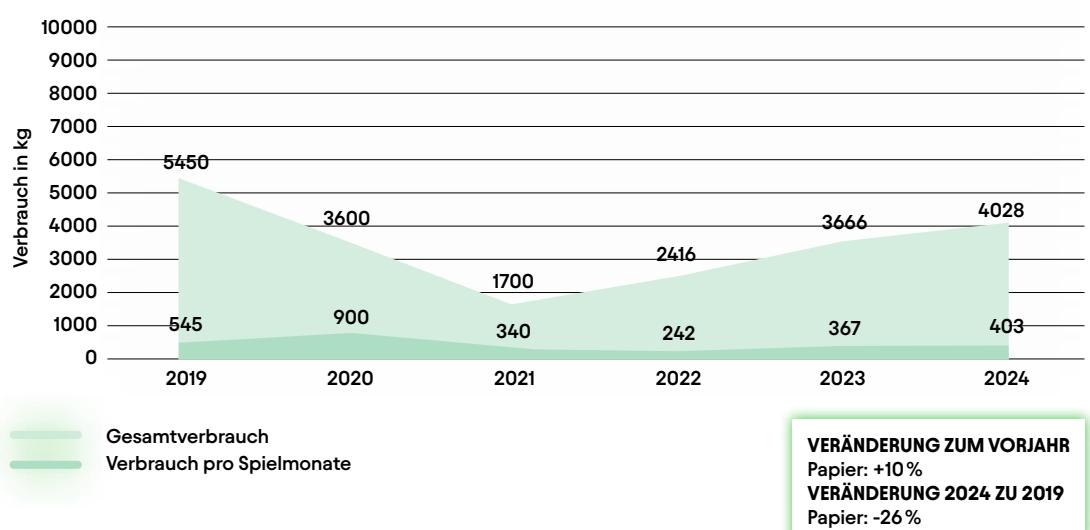
REINIGUNGSMITTELVERBRAUCH BURGTHEATER



8.6.2. BÜROPAPIER

Ab 2023 hat die Burgtheater GmbH gänzlich auf 100 % Recyclingpapier mit dem Zertifikat BLAUE ENGEL umgestellt. Der Verbrauch von 2024 gegenüber 2019 konnte um rund ein Viertel verringert werden.

PAPIERVERBRAUCH BURGTHEATER



UMWELTLEITLINIEN ARBEITSPLATZ GREEN OFFICE

**UMWELTZIELE
KOMMUNIZIEREN.**
Gemeinsam ökologische
Ziele verfolgen.

**PAPIER MIT UMWELTZEICHEN
FÜR ALLE DRUCKSORGEN
VERWENDEN.**
Drucken nur wenn nötig,
beidseitig und in Schwarz-Weiß.
Auflagen anpassen.

**DIGITAL-OFFICE-SYSTEME
NUTZEN.**
Auf Datenmengen bei E-Mails
und Redundanzen beim
Archivieren achten.

**GERÄTE MIT ARBEITSENDE
AUSSCHALTEN. (COMPUTER,
MONITOR, LICHT ETC.)**
Bei Geräten, die aktiv sein
müssen, Energiesparmodus
nutzen.

**AUF ENERGIEEFFIZIENTE
GERÄTE ACHTEN.**
LED-Beleuchtung und
Bewegungssensoren einsetzen.

**ENERGIESPARENDE
LÜFTEN UND HEIZEN.**
Strom aus erneuerbaren
Energiequellen beziehen.

**BEWUSSTSEIN FÜR DEN
VERBRAUCH VON MATERIALIEN
ENTWICKELN.**
Warmes Wasser nur wenn
nötig verwenden.

ABFÄLLE TRENNEN.
Mehrwegmaterialien
den Einwegprodukten
vorziehen.

**MATERIALIEN
WIEDERVERWENDEN
UND WEITERGEBEN.**
Verpackungen reduzieren.

**AUF UMWELTFREUNDLICHE
DIENSTLEISTER:INNEN ACHTEN.**
Unterkünfte nach Umweltkriterien
auswählen.

**FÜR FAHRTEN UNTER 500 KM
ÖFFENTLICHEN
NAHVERKEHR NUTZEN.**
Für Fahrten zwischen Spielstätten
auf Dienstfahrräder zurückgreifen.

**MIT KLIMA FREUNDLICHEN
VERKEHRSMITTELN REISEN.**
Durch gute Planung Reisen und
Transportwege reduzieren.

**PRODUKTE MIT
UMWELTZEICHEN EINSETZEN.**
Von Büromaterialien bis
zu Reinigungsmitteln.

NACHHALTIGE KANTINE.
Regionale und fair gehandelte
Lebensmittel bevorzugen.

„GO DEEP, GO DIGITAL.“

TRAGIC MAGIC TODAY

BURG

8.6.3. NACHHALTIGE BESCHAFFUNG IN DER THEATERPRODUKTION

In allen Phasen der Produktion von Dekoration, Kostüm und Maske finden ökologische Aspekte Beachtung. So findet als wesentliches Fundament der Aspekt der Wiederverwendung Unterstützung beispielsweise durch die Lagerung und Aufbereitung aller Kostümteile im größten Kostümfundus Europas. Für eine soziale und für eine ökologisch nachhaltige Beschaffung werden primär lokale, heimische Lieferant:innen und Unternehmen berücksichtigt und sowohl Farben als auch Holzwerkstoffe vorwiegend umweltzertifiziert bezogen.

Um gemeinsam umweltschonend zu produzieren, hat die Burgtheater GmbH sich folgende Leitlinien gesetzt und kommuniziert diese an Mitarbeiter:innen, die künstlerischen Teams und Lieferant:innen.

BÜHNBILD

Die Burgtheater GmbH baut keinerlei Dekorationen selbst, sondern beauftragt diese vorwiegend bei ihrer Schwestergesellschaft ART for ART Theaterservice GmbH. Die Verbrauchsmengen von Materialien für den Bühnenbau werden durch effiziente Planung, Konstruktionen mit Systembauteilen und Wiederverwendung von Teilen aller Art so gering wie möglich gehalten. Der Verbrauch entfällt hauptsächlich bei Holz, gefolgt von Stahl und Systembauteilen aus Aluminium. Ziel ist, Ressourcen – von Rohstoffen bis hin zu fertigen Dekorationsteilen – möglichst lange im Kreislauf zu behalten.

UMWELTLEITLINIEN BÜHNE GREEN STAGE

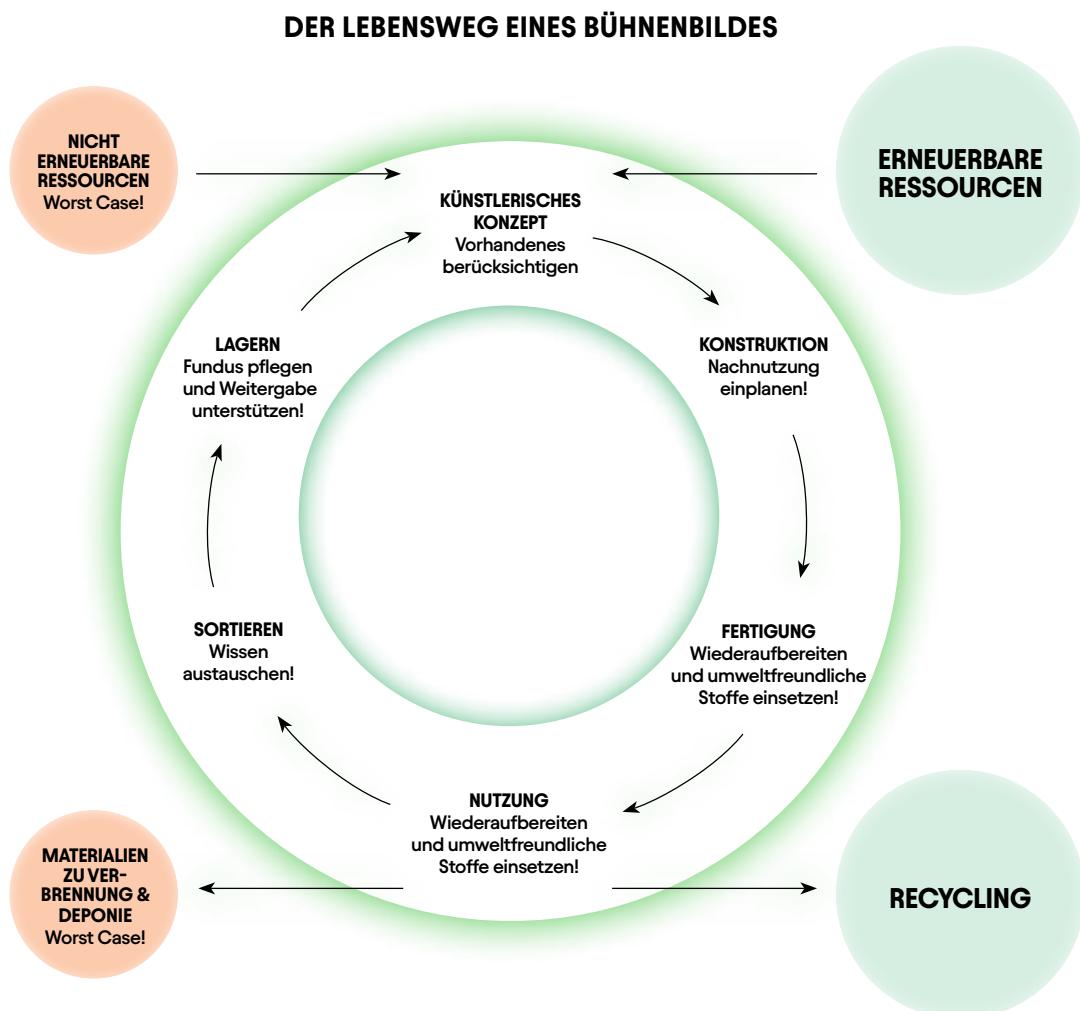
GEMEINSAM ÖKOLOGISCHE ZIELE VERFOLGEN. Theaterleitung, Technik, Gewerke, Lieferant:innen und künstlerische Teams arbeiten zusammen.	DEMONTAGE UND RECYCLING IN DER KONSTRUKTION MITDENKEN. Temporäre Verbindungen anstelle von Kleben und Verbundmaterialien.	EINKAUF BEI REGIONALEN BZW. EUROPÄISCHEN FIRMEN. Retouren vermeiden. Produkte nach Möglichkeit Second-Hand erwerben.
LANGFRISTIG PLANEN MIT FRÜHZEITIGEN ABGABEN. Umweltschonende Beschaffung und Fertigung benötigt Zeit.	NÄTURLICHE, NACHWACHSENDE ROHSTOFFE STATT SYNTHETISCHEN, FOSSILEN MATERIALIEN VORZIEHEN. Zertifizierte und recycelte Produkte favorisieren.	AUF RESSOURCEN-SCHONENDEN EINSATZ VON MATERIALIEN ACHTEN. Stromsparende Geräte einsetzen.
KÜNSTLERISCHE TEAMS ÜBER TECHNISCHE AUSSTATTUNG UND LOKALE RESSOURCEN INFORMIEREN. Vorhandenes bereits im Entwurf berücksichtigen.	UMWELTSCHÄDLICHE MATERIALIEN WIE PVC, POLYSTYROL UND LÖSUNGSMITTELHALTIGE FARBEN VERMEIDEN. Verzicht auf Tropenholz.	BIO- UND NATURKOSMETIK-PRODUKTE VERWENDEN. Umweltverträgliche Reinigungsmittel einsetzen.
PLANUNG AUF SYSTEMTEILE UND WIEDERVERWENDBARE MATERIALIEN AUFBAUEN.	UMWELT- UND GESUNDHEITSSCHÄDLICHE STOFFE MEIDEN: Chrom, Chrom- und Kupferarsenate, Formaldehyd, Phthalate, Isocyanate und bromierter Flammenschutz.	DEKORATIONSTEILE, KOSTÜME UND PERÜCKEN NACH ABSPIEL-BESCHEID GUT SORTIERT LAGERN. Weitergabe (Verkauf, Verleih, Spende) unterstützen.
		BEI KEINER WIEDERVERWENDUNG, MATERIALIEN SORTIERT DEM RECYCLING ZUFÜHREN.

„NOCH EINE PARTIE“

DER FALL MCNEAL

BURG

Folgende Darstellung visualisiert den Lebensweg eines Bühnenbildes und soll den Fokus auf Wiederverwendung schärfen:



KOSTÜM

Im Bereich Kostüm setzen wir mehr wiederverwendete Kleidungsstücke als neue auf unseren Bühnen ins Rampenlicht. Ein zusätzlicher Fokus liegt in der Unterstützung regionaler, handwerklichen Fertigung von Kostümen. Alle Kleidungsstücke der Neuproduktionen evaluieren wir dafür nach ihrer Herkunft.

Der Anteil an wiederverwendeten Kleidungsstücken lag bei den Neuinszenierungen auf der Bühne Burgtheater in der Spielzeit 2024/25 bei knapp zwei Dritteln: 55% kamen aus dem Fundus, 10% wurden gebraucht gekauft, 18% wurden gefertigt von den Kostümwerkstätten der ART for ART und 17% wurden neu gekauft. Unter Berücksichtigung des Probenbetriebs, der ausschließlich mit Stücken aus dem Fundus ausgestattet wird, ergibt sich gesamt für beide Spielstätten eine weitaus höhere Wiederverwendungsrate von beinahe 80%. Auf der Akademietheater Bühne kommen gesamt etwa ein Drittel weniger Kostümteile ins Rampenlicht im Vergleich zum Burgtheater, allerdings ist die Wiederverwendungsquote mit 48% geringer. Für beide Spielstätten zusammen liegt die Wiederverwendungsquote bei 58%, zum Vorjahr konnten wir um 9% mehr Kleidungsstücke wiederverwenden.

BURG

HERKUNFT DER KOSTÜME BURGTHEATER UND AKADEMIE THEATER

KLEIDUNGS-STÜCKE	Fundus	Fertigung Werkstätten	Einkauf Gebraucht	Einkauf Neu	Gesamt
Saison 23/24					
Anzahl	557	255	42	354	1208
Anteil	46 %	21 %	3 %	29 %	
Saison 24/25					
Anzahl	735	239	98	365	1437
Anteil	51 %	17 %	7 %	25 %	
Veränderung von Saison 24/25 zu 23/24					
Anzahl	+178	-16	+56	+11	+226
In Prozent	+5 %	-4 %	+3 %	+4 %	

BELEUCHTUNG

Im Bereich Beleuchtung auf der Bühne wird laufend auf energieeffizientere Leuchtmittel umgestellt. Mithilfe der Förderung Klimafitte Kulturbetriebe kann folgender dreistufiger Plan umgesetzt werden:

- die Bühne Burgtheater hat ein Verfolgersystem und übrige Scheinwerfer erhalten, der Tausch wird mit Ende der Spielzeit 24/25 komplett abgeschlossen sein
- Das Vestibül wird in der Spielzeit 25/26 komplett auf LED umgestellt
- In der Spielzeit 26/27 ist schließlich die Umstellung der Probebühnen im Arsenal und der Probebühnen im Burgtheater geplant

8.7. BIODIVERSITÄT

Im Jahr 2024 hat die Burgtheater GmbH wichtige Schritte zur Förderung der Biodiversität im urbanen Raum gesetzt. Geplant wurde die Bepflanzung der Theaterbalkone mit vielfältigen, insektenfreundlichen Pflanzenarten – die Umsetzung erfolgt im Jahr 2025. Diese Maßnahme soll nicht nur zur ökologischen Aufwertung des Gebäudes beitragen, sondern auch ein sichtbares Zeichen für nachhaltige Stadtgestaltung setzen.

Zudem plante die BURG im Jahr 2024 ein gemeinsames Projekt mit 15 Studierenden des Instituts für Landschaftsarchitektur der Universität für Bodenkultur Wien unter Leitung von Dipl.-Ing. Roland Wück zum Thema „Grüne Bühne – Landschaftsarchitektonische Gestaltung für den Außenbereich des Wiener Burgtheaters“ mit dem Ziel, gemeinsam mit Vertreter:innen der Stadt Wien und der MA 19 (Abteilung Architektur und Stadtgestaltung) einen nachhaltigen Gestaltungsprozess der Flächen rund um das Burgtheater anzustoßen. Das Projekt wurde im Sommersemester 2025 umgesetzt und präsentiert.

Ein Folge-Projekt mit der Universität für angewandte Kunst Wien setzt sich das Ziel, eine nachhaltige Pop-Up-Begegnungszone auf den Flächen rund um das Haus u.a. mit Sitzmöbeln und Installationen aus skalierten Bühnenbildern zu schaffen.

Mit diesen Initiativen leistet die Burgtheater GmbH einen aktiven Beitrag zur Erhaltung der biologischen Vielfalt und zur ökologischen Aufwertung des öffentlichen Raums.

„ICH MÖCHTE EINMAL, EIN EINZIGES MAL EINEN GROßen SCHREI AUSSTOßen.“

DIE VEGETARIERIN

9. NACHHALTIGE KANTINE

Für den Kantinenbetreiter, die Firma DoN, ist es selbstverständlich, dass bereits beim Onboarding alle Mitarbeiter:innen zum Thema Umwelt und Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 geschult werden. Zusätzlich zu dieser Basisschulung gleich zu Beginn der Employee Journey absolvieren die Teams jedes Jahr eine darauf aufbauende Schulung zu einem Schwerpunktthema. Im Jahr 2023 war dies Energie und Energiesparen, 2024 wurde das Thema „DoN't Waste Food“ behandelt. Es ist nicht nur ökologischer, sondern auch ökonomischer und moralischer Anspruch, vermeidbare Lebensmittelabfälle durch ein gut abgestimmtes Maßnahmenbündel spürbar zu reduzieren.

Die Umweltschulung vermittelt auf integrierte Weise Umwelt-Systemwissen, Umwelt-Handlungswissen und Umwelt-Wirksamkeitswissen und schafft damit die Voraussetzung, dass Ideen zur Verbesserung durch informierte und motivierte Teams auch tatsächlich umgesetzt werden. Für die Entwicklung von Ideen arbeitet DoN systematisch und analysiert alle Phasen, in denen Lebensmittelabfälle entstehen können, von Lagerverlusten, über Zubereitungsabfälle, Überproduktion, Teller- und ggfs. Buffet-Reste. Die Kriterien des Umweltzeichens UZ 200 sind für DoN nicht nur bei diesem Thema maßgebend, sondern auch für das Angebot an Speisen und Getränken.

In Kooperation mit DoN hat die Burgtheater GmbH Keramikbecher bestellt, die ab Mai 2025 gegen ein Pfand und mit vergünstigten Kaffee-Preisen erworben werden können. Hier soll der Verbrauch von Pappbechern reduziert werden.

10. SOZIALE NACHHALTIGKEIT

Im Theaterbetrieb spielt soziale Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle, die weit über die Bühneproduktionen hinausreicht. Es fördert die kulturelle Teilhabe, den Dialog mit der Gemeinschaft, unterstützt die kulturelle Vielfalt und pflegt das historische Erbe.

Dabei wird das 3-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit ganzheitlich gelebt, sowohl sozial, ökonomisch als auch ökologisch. Um den Erfolg im künstlerischen, wirtschaftlichen und sozialen Bereich zu fördern, wird sichergestellt, dass Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz gewährleistet, Arbeits- und Sozialstandards eingehalten und die Werte, die auf der Bühne vermittelt, auch in die Realität umgesetzt werden.

Die Burgtheater GmbH bekennt sich zur Gänze zu den SDGs der Vereinten Nationen und leistet einen aktiven Beitrag in der gesellschaftlichen Weiterentwicklung.

Das Umsetzen der sozialen Nachhaltigkeit im Betrieb bzw. der Weg dorthin soll ein stabiles Miteinander ermöglichen, an dem alle Mitglieder unter Wahrung der menschlichen Würde sowie der Arbeits- und Menschenrechte aktiv teilnehmen können – und das über Generationen hinaus. Ein soziales Miteinander heißt aber auch Rollenverteilungen, Chancengleichheit und Belastungen zu analysieren, zu diskutieren und neue Wege zu entdecken. Im Jahr 2024 wurde zusammen mit dem Betriebsrat die Betriebsvereinbarung zur betrieblichen Förderung der psychischen Gesundheit und Suchtprävention entwickelt, die dann im Frühjahr 2025 in Kraft getreten ist.

Mit den vier Community-Produktionen öffnete sich die BURG in der Spielzeit 2024/25 für Themen der Stadt und brachte diese auf die Bühne. Durch zielgruppenspezifische Kooperationen und gezielte Ansprache der jeweiligen Communities wurde die Kommunikation zu neuen Pub

BURG

SELBSTBEKENNTNIS ZUR SOZIALEN THEATERARBEIT

Ein zentrales Anliegen der Burgtheater GmbH besteht darin, mit künstlerischen Mitteln auf soziale Ungerechtigkeiten und Verletzungen der Menschenwürde aufmerksam zu machen und gleichzeitig Wege zu zeigen, wie gesellschaftliches Zusammenleben gelingen kann. Um dabei zu überzeugen und glaubwürdig zu sein, müssen diese sozialen Bestrebungen auch innerhalb des Theaterbetriebs weiterverfolgt werden. Für die gemeinschaftliche Arbeit am Burgtheater ist es daher wesentlich, einen respektvollen und wertschätzenden Umgang zu pflegen, der Diskriminierung und Ausbeutung ausschließt. In Konflikt- und Krisensituationen wird Hilfe und Unterstützung angeboten, sodass Stabilität und Teilhabe gewährleistet sind.

Die soziale Nachhaltigkeit ist für uns wie auch die ökologische Nachhaltigkeit das Gebot unseres Tuns. Auf diese Weise wird unter den vielen Mitarbeiter:innen Solidarität ebenso wie Diversität gefördert. Klar ist, dass soziale Gerechtigkeit nie endgültig erreicht werden kann. Das Streben danach schafft jedoch ein Problembewusstsein und wirkt auf diese Weise nachhaltig weiter. Ein harmonisches Miteinander wird durch Programme und Initiativen gefördert, die den Dialog und die Zusammenarbeit unter den Mitarbeiter:innen stärkt.

MEINE VERANTWORTUNG*

Wir sind im Theater als Menschen aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen – Kunst, Technik und Verwaltung – gemeinsam für das Zustandekommen jeder Aufführung verantwortlich. Dadurch haben wir die Möglichkeit und das Privileg, uns in unserer täglichen Arbeit mit dem auseinanderzusetzen, was das Leben des Menschen ausmacht: politische und gesellschaftliche Bedingungen, individuelle Disposition, Schicksal und Macht.

Diese Auseinandersetzung mit Fragen des moralischen Handelns beschränkt sich nicht auf die Bühne, sondern ist auch hinter den Kulissen gelebter Bestandteil unseres Umgangs miteinander. Konkret bedeutet das gegenseitige Wertschätzung und Respekt, und zwar unabhängig von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Weltanschauung, Alter, sexueller Orientierung und sozialer Position – Ungleichbehandlung und sexuelle Belästigung haben bei uns keinen Platz. So gewährleisten wir eine Atmosphäre, in der man gerne und deshalb gut arbeitet.

Wir haben professionellen Respekt gegenüber künstlerischen Entscheidungen, die naturgemäß nicht immer demokratisch sein können. Beleidigung, Entwürdigung und Verächtlichmachung von Mitarbeiter:innen lassen sich aber weder durch künstlerisches Genie oder theatrale Visionen noch durch Zeitdruck oder Arbeitsüberlastung entschuldigen.

Wir bedienen keinen vorausseilenden Gehorsam, der Machtmissbrauch erst möglich macht. Daraus erwächst für uns alle die Verantwortung dafür, wie wir Menschen in unserem unmittelbaren Umfeld behandeln und wie diese von anderen behandelt werden:

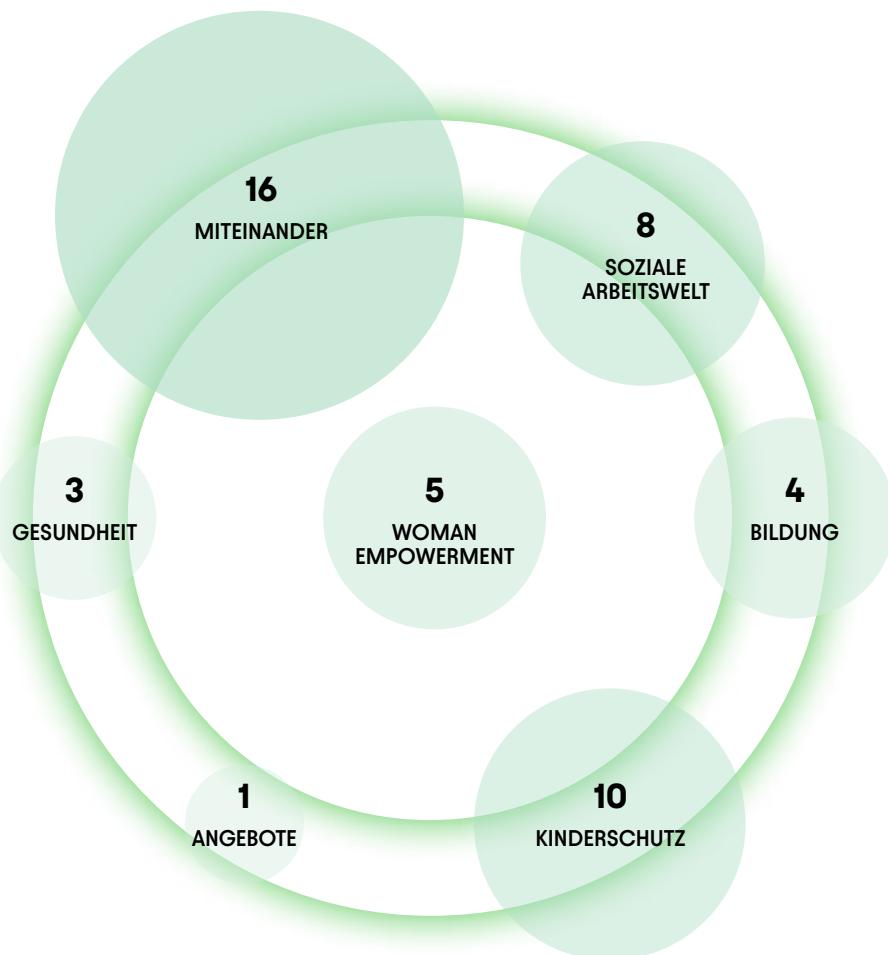
Solidarität und Zivilcourage sind nicht nur Schlagworte, sondern gelebter Alltag. Menschen, die Ungleichbehandlung, sexuelle Belästigung, Mobbing oder Angriffen auf ihre Würde ausgesetzt sind, können und sollen sich an die Direktion, die Betriebsräte, die Ensemblevertretung, die Gleichbehandlungsbeauftragten sowie an die im Jahr 2024 neu eingesetzte Frauen- und Barrierefreiheitsbeauftragte wenden.

Wir alle können uns bei Übergriffen jeglicher Art der Solidarität der Kolleg:innen gewiss sein und daraus den Mut zu couragiertem Handeln schöpfen. Unsere Zusammenarbeit braucht Achtsamkeit und gegenseitige Unterstützung.

*Das Bekenntnis MEINE VERANTWORTUNG ist bindender Vertragsbestandteil und muss von allen Vertragspartner:innen gezeichnet werden.

**„ICH BIN EIN MANN,
ICH BIN EINE FRAU.“**

ORLANDO

MAßNAHMEN ZUR SOZIALEN NACHHALTIGKEIT**GESUNDHEIT**

- Angebote der Theaterärztin
- Gesundheitstag
- Gratis Grippeimpfung
- Massageangebote
- Sportclub

Das Gesundheitsmanagement der Burgtheater GmbH ist Teil der Unternehmensstrategie. Dadurch können wir Krankheiten am Arbeitsplatz vorbeugen, die Gesundheit unserer Mitglieder stärken und das Wohlbefinden von Menschen an ihrem Arbeitsplatz verbessern und langfristig erhalten. Mit dem Gesundheitstag hat die Burgtheater GmbH u.a. ein wichtiges Instrument geschaffen, um die Arbeitszufriedenheit und das Betriebsklima zu verbessern. So setzen wir uns aktiv für das körperliche und geistige Wohlbefinden unserer Mitarbeiter:innen ein.

ANGEBOTE

- Angebote via Zentralbetriebsrat zu diversen Ermäßigungen
- Ermäßigte Karten je nach sozialen Bedürfnissen
- Kantine mit Mitarbeitenden-Preisen
- Vergünstigte Mitarbeitendenkarten
- Partner von Hunger auf Kunst und Kultur

BURG

Wir wollen aktiv zum einen unsere Mitglieder motivieren und somit in weiterer Folge unser Employer Branding verbessern. Die Möglichkeit zur Teilhabe geht aber über die eigenen Grenzen hinaus: Menschen einen barrierefreien Zugang zum Burgtheater zu ermöglichen und dabei die individuellen finanziellen Ressourcen zu berücksichtigen, ist der Burgtheater GmbH ein wichtiges Anliegen.

MITEINANDER

- Compliance-Broschüre & diverse Drucksorten zur Bewusstseinsbildung
- Gleichbehandlungsbeauftragte
- strukturierte Mitarbeiter:innengespräche
- Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionszentrum

Die Burgtheater GmbH lebt eine Null-Toleranz gegenüber jeglicher Art der Benachteiligung: niemand darf aufgrund von:

- Geschlecht
- Alter
- ethnischer Zugehörigkeit
- Religion oder Weltanschauung
- sexueller Orientierung
- Behinderung

benachteiligt werden. Diese Werte werden aktiv kommuniziert: je mehr Bewusstsein jede einzelne Person für ein respektvolles Miteinander hat, desto nachhaltiger ist das gemeinsame Miteinander. Wir sind davon überzeugt, dass Menschen ihr volles Potenzial in Würde und Gleichheit entfalten können und setzen uns für eine gesunde Umgebung ein, in der dies möglich ist.

WOMEN EMPOWERMENT

- Frauennetzwerkfrühstück zum Weltfrauentag
- Projekt „100 Prozent – Gleichstellung zahlt sich aus“
- Frauenbeauftragte
- Töchtertag

Die Bekämpfung der Chancenungleichheit auf dem Arbeitsmarkt, das Schließen der Einkommensschere, das Vorgehen gegen alle Arten offener und versteckter Diskriminierung von Frauen im alltäglichen Leben, sowie das Brechen mit den, in den Köpfen vieler Menschen verankerten, Geschlechterstereotypen und Vorurteilen sind die Aufgaben, die der Burgtheater GmbH besonders wichtig sind. Wir setzen uns aktiv dafür ein, eine inklusive Arbeitsumgebung zu schaffen, in der jeder: unabhängig von Geschlecht, Alter, ethnischer Zugehörigkeit, sexueller Orientierung oder Behinderung gleiche Chancen erhält. Die Burgtheater GmbH möchte dazu beitragen, eine gerechtere und vielfältigere Gesellschaft zu fördern.

BILDUNG

- Weiterbildungskatalog in Zusammenarbeit mit der Bundestheater Holding
- Lehrlingsakademie in Zusammenarbeit mit der Bundestheater Holding
- Individuelle Weiterbildungen
- Mediationen im Bedarfsfall
- Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam

Die Gesundheit der Mitglieder der Burgtheater GmbH hat oberste Priorität. Konflikte, mit sich selbst oder mit Dritten, beeinflussen sowohl die Gesundheit als auch die Leistungsfähigkeit (sowohl im Privaten als auch im Beruflichen). Die Aufgabe der Burgtheater GmbH ist, Konflikten vorzubauen, sie zu erkennen, zu analysieren, zu bearbeiten und aufzulösen. Durch ein unterstützendes Arbeitsumfeld und gezielte Maßnahmen fördern wir das Wohlbefinden unserer Teammitglieder, um ein produktives Arbeitsumfeld zu schaffen.

BURG

SOZIALE ARBEITSWELT

- Gleitzeit-Modell für alle Bereiche, in denen es möglich ist
- Konzernrichtlinie Telearbeit

In allen Bereichen, in denen die Betriebsstruktur und die -abläufe dies ermöglichen, sind erfolgreich sowohl Gleitzeit- wie auch Homeofficemodele integriert. Somit kann die Burgtheater GmbH eine höhere Motivation der Mitglieder erreichen und eine wachsende Loyalität der GmbH gegenüber erwirken. Die somit mögliche Flexibilität der Mitglieder in ihrer individuellen Arbeitsgestaltung ermöglicht nicht zuletzt ein besseres Ausgestalten zwischen Privat- und Berufsleben.

KINDESWOHL

- Klassenkasse
- Kindeswohlteam

Das Selbstverständnis der Burgtheater GmbH setzt sich aus Teilhabe, Pluralismus, Qualität, Innovation und Transparenz zusammen, wobei insbesondere Wert auf die Öffnung (Beteiligung, Einbindung, Mitsprache, Mitwirkung, Partizipation) für alle und die Förderung von Kindern und Jugendlichen gelegt wird. Das Kindeswohl steht stets über der Kunst und das Kinderschutzkonzept wird aktiv gelebt. Jedes Kind sollte unabhängig von der Einkommenssituation seiner Familie Theater erleben können. Dafür wurde vom Burgtheaterstudio die Klassenkasse ins Leben gerufen, um allen Kindern den Zugang zum Theater zu ermöglichen.

PERSONALSTRUKTUR

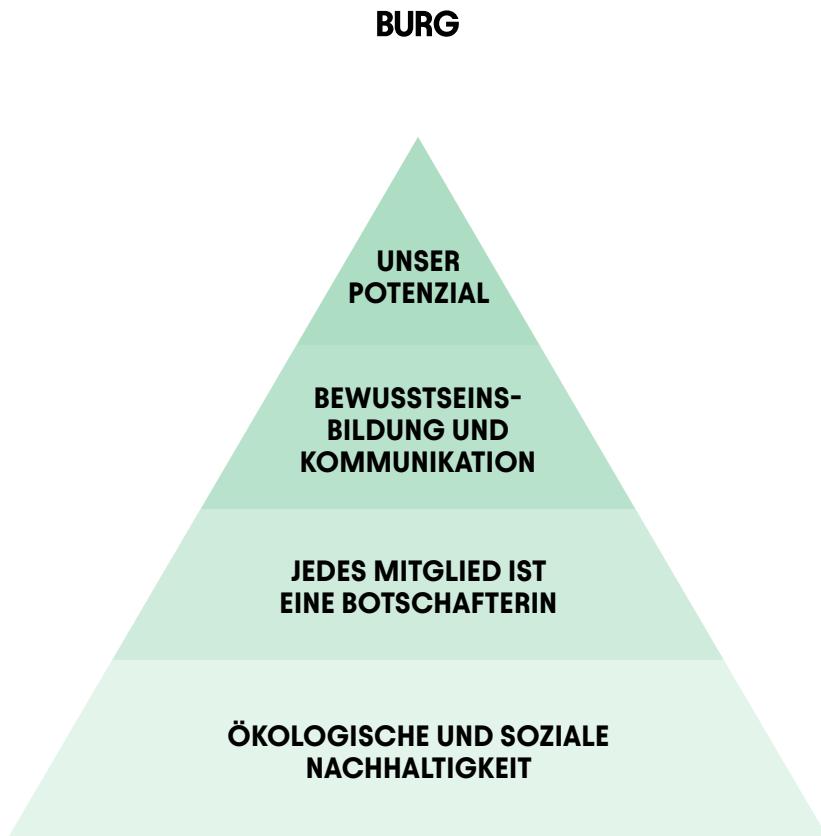
ANGESTELLTE	52
KÜNSTLERISCHES PERSONAL	183
TECHNISCHES PERSONAL	287
VERTRAGSBEDIENSTETE	3
LEHRLINGE	2
GESAMT	527

FRAUENANTEIL

DIREKTION	25%
AUFSICHTSRAT	63%
KAPITALVERTRETERINNEN	67%
ARBEITNEHMERVERTRETERINNEN	50%
DIENSTNEHMERINNEN GESAMT	32%

BEAUFTRAGTE DES BURGTHEATERS

GLEICHBEHANDLUNGSBEAUFTRAGTE	Jeroen Versteele, Anna-Maria Seper-Harl
FRAUENBEAUFTRAGTE	Dorothee Hartinger
BARRIEREFREIHEITSBEAUFTRAGTE	Enna Zagorac, Karl Heindl, Viktor Schön
VERTRAUENSPERSON	Maske: Margret Kranner Garderobe: Karin Knapp
NACHHALTIGKEITSBEAUFTRAGTE	Beatrix Baumgartner (ab September 2025), Ulrich Beck, Julia Rosenberger
KINDESWOHLBEAUFTRAGTE	Barbara Rostek, Katrien Artl
COMPLIANCE BEAUFTRAGTE	Susanne Guggenberger, Sebastian Brehm
DATENSCHUTZKOORDINATOR	Sebastian Brehm
SICHERHEITSBEAUFTRAGTER	Karl Heindl
WHISTLEBLOWING-BEAUFTRAGTE	Susanne Guggenberger, Sebastian Brehm



11. BEGUTACHTUNGEN UND ZERTIFIKATE

Seit März 2023 ist die Burgtheater GmbH das erste deutschsprachige Theater, das EMAS begutachtet ist. Damit hat die Burgtheater GmbH den Prozess zur Einführung eines strategischen Umweltmanagements durchlaufen. Als oberstes Ziel der EMAS-Verordnung („Eco-Management and Audit Scheme“), ein freiwilliges System, an dem sich Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen der EU-Mitgliedsstaaten beteiligen können, steht die Förderung der kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes.

Darüber hinaus ist die Burgtheater GmbH seit Mitte Juni 2023 Trägerin des österreichischen Umweltzeichens, das sich zum Ziel gesetzt hat, zu mehr Transparenz bei der Beurteilung der Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen beizutragen. Produkte und Dienstleistungen mit dem Umweltzeichen müssen eine Reihe von Kriterien erfüllen, die ihrerseits durch ein Gutachten nachzuweisen sind. Ausgezeichnet werden nur nachgewiesen umweltschonende Produkte und Dienstleistungen. Im Zuge des Leitprinzips einer nachhaltigen Entwicklung war es für die Burgtheater GmbH oberste Priorität, die Leitlinien einer selbstgesetzten Verantwortung auch mit einer entsprechenden Prüfung und Validierung offiziell zu bestätigen.

12. GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG UND IMPRESSUM

Burgtheater GmbH
Universitätsring 2
1010 Wien

Künstlerischer Direktor
Stefan Bachmann

Kaufmännischer Direktor
MMag. Robert Beutler

Redaktion
Mag. a Beatrix Baumgartner, Ulrich Beck,
Mag. a Julia Rosenberger,
(Team Nachhaltigkeitsbeauftragte)

Stand
30.12.2025
Änderungen vorbehalten

Kontakt
www.burgtheater.at
nachhaltigkeit@burgtheater.at

**ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS
ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN**

Der Unterzeichnende, Martin Nohava,

Mitglied der EMAS-Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer AT-V-0004,
akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 90
bestätigt begutachtet zu haben, dass die gesamte Organisation,
wie in der Umwelterklärung der Organisation

Burgtheater GmbH

mit der Registrierungsnummer AT-000767

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Wien, 12.12.2025



Mag. Martin Nohava
Leitender Umweltgutachter